Freitag, 10. August 1990

Nr.152 (6 280)

25. Jahrgang

3 Kopeken

## Der führende Mann der Brigade

Den stellen Weg der Erzgrube fährt leicht und schnell ein Kraft-wagen hinauf. Sobald er mit Erz voligeladen ist, fährt er hinunter. Jetzt aber schon langsamer und appelehtiger den es geht stell vorsichtiger, denn es geht steil bergab. Beim Motorsurren erin-nert sich Juri Eschenbrenner an so manches; an seine Armeekame-raden, an seine Mitschüler, mit denen er, als wäre es erst gestern

denen er, als wäre es erst gestern gewesen, hinter der trauten Schule Fußball spielte.

Juri läßt in Gedanken Episopen aus dem Leben seiner Brigade vorüberzlehen, dreht sie wie Filmszenen zurück, erinnert sich an die Gespräche mit seinen Kollegen, an ihre Erzählungen über das Leben, ihre Familien. Was müßte man tun, damit die jungen Leute noch produktiver, ohne Leute noch produktiver, ohne
Ermahnungen arbeiten? Es hat
zwar noch Zeit bis Monatsende,
jedoch ist die Feuerwehrmethode kein Ausweg, das liegt nicht in seinem Charakter. Wozu auch die Jungens aus ihren Leibeskräften arbeiten lassen? Die Arbeit muß Freude bereiten und nicht be-klemmende Gefühle der Kränkung und Enttäuschung auslösen, Man vertraut ihm zwar. Das

ist doppelt verantwortlich. Das ist schwieriger, aber ehrenvoller. In der heutigen Schicht hat er schon einige Fahrten mit Rohstoffen für die Aufbereiter ge-

rer aus der Transportabteilung im Bergbau-Aufbereitungskombi n a t Karagaily, ist hier schon 12 Jah-re tättig. Seine Brigade ist 28 Mann stark. Jeder hat seinen eigenen Charakter, eigene Interes-sen, Wünsche und Bedürfnisse



man mus sie vereinen, zusammen-schließen und in eine Bahn len-ken, um die Aufgabe, die Aufbe-reiter termin- und qualitätsgemäß sowie operativ zu bedienen und Hunderttausende Tonnen Erz zu befördern, gemeinsam zu erfül-

len.

Im Grunde genommen ist für die Brigade folgendes kennzelchnend: Sie agiert planmäßig und geregelt. Das bezieht sich auch auf die technische Durchsicht. Für die kommende Fahrt muß das Kroftfehrzeug in betet sein und Kraftfahrzeug Intakt sein, und meistens macht sich die ganze Be-satzung — drei Mann — eifrig an die Beseltigung der Störun-gen. Sperrige Maschinenteile müs-sen sie dann alle zusammen montieren, Der Mangel an Reparatur-arbeitern ist eine alltägliche Er-scheinung, Die Fahrer sind es schon gewohnt, ihre Technik selbst zu bedienen.

Die Brigade ging als erste im Kombinat zur innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsfüh-rung über, Sie versteht es, Buch zu führen. Ist doch ihr Leiter ein sachkundiger Fachmann, ein guter Wirtschaftskapitän mit mehrjährigen Erfahrungen bel lettenden Funktionen.
Heute erntet die Brigade die

Früchte ihrer angespannten Ar-beit. Was Hauptsache ist — jeder verhält sich zur Arbeit schöp ferisch, engagiert. Genau berech net wurde alles, was das Ender-

Die strenge Kommission,

die Anlegestelle des See-Handels-hafens Bautino nach dessen Re-

konstruterung abnahm, konnte keinerlei Mängel und unfertige Arbeit feststellen. Die Bau- und Montageverwaltung der Kaspi-schen Reederei, die sich genötigt

sah, profilfremde Arbeiten zu er-füllen, weil die Bauarbeiter für Hydrotechnik aus Aserbaidshan

sich weigerten, hat den Auftrag

ausgezeichnet erledigt. Die Anlegestelle ist mit 17 Tagen Zeitvor-

lauf in Betrieb gegeben worden.

Die Mechanisatoren des Kol-

chos "Sawety Iljitscha", Rayon Borodulicha, Gebiet Semipala-

tinsk, führen gleichzeitig die Ern-te und die Aussaat durch. Man

begann hier mit dem Anlegen des Grünlands für Raps, der zur Futterration der Tiere im Spät-herbst gehört. Hunderte mit die-ser kalorienhaltigen Kultur be-

stellten Hektar werden im Okto-ber und November einen sollden Grünfutterzusatz ergeben, Und

gebnis bewirken konnte; Ver-brauch von Reifen, Kraftstoff und Ersatzteilen, Dadurch erzielte die Brigade eine Senkung der Selbstkosten. Die Arbeitsproduk tivität ist rapide gestiegen, die technologische und die Arbeitsdis-ziplin erhöhen sich, und der Auf-wand materieller Ressourcen sinkt, Die Kaderfluktuation ging zurück, deshalb erhöhte sich das berufliche Können der Fahrer. Wie vollkommen die Technik

und die Arbeitsmethoden auch sein mögen, der Mensch spielt die entscheidende Rolle. In Juris Brigade kann man sich auf so manchen stützen, Immer sind ne-

manchen stützen, Immer sind neben ihm die Mitglieder des Brigaderates Wassill Doroschenko, Pawel Bolgow, Boris Sjusin und Gennadi Schtschetinin. Vorbildlich arbeiten die Kommunisten Shangasy Jeleussisow, Wladimir Kucharj und andere.

Aus Tropfen ergibt sich das Meer, aus kurzen angespannten Arbeitstagen ergeben sich Monate und Jahre guter Arbeit. Der Brigadier selbst ist jung, viel jünger als manche seiner Kollegen. Jedoch hören die durch Lebens- und Arbeitserfahrungen gewitzten Veteranen auf seine Meinung und seinen Rat. Denn man vertraut diesem Menschen, der vertraut diesem Menschen, der das Lügen verachtet und sich nicht verstellen kann, Gerade da-durch genießt er Ansehen und ist als führender Mann der Brigade

Gebiet Karaganda

Reges Treiben allerorts

Grünes Fließband bis

in den Winter hinein

Rayon

Unser Bild: Juri Eschenbrenner Foto: Verfasser

dabei litt die Qualität keines-

falls darunter, Jetzt ist das Tor im nördlichen Punkt des Kasachstaner Kaspi-

Punkt des Kasachstaner Kaspigebiets breiter geworden, der
Frachtzustrom hat sich vergrößert, Frachten aller Art werden
nun rascher gelöscht. Die Hafenarbeiter können jetzt mit maximaler Produktivität arbeiten.
Wie Ökonomen berechneten,
wird sich sämtlicher Aufwand
für die Rekonstruktion schon in
den nächsten fünf Jahren rentieren.

dies ermöglicht, wie das vorjäh-

rige Experiment gezelgt hat, täg-lich etwa 3 Kilogramm Milch je

Kuh zusätzlich zu erhalten. Dank

Kuh zusätzlich zu erhalten, Dank den fortschrittlichen Erfahrungen wurde der Kolchos führend bei der Lieferung des wertvollen Nahrungsproduktes an den Staat. Der Anbau von Spätherbstraps fin-det auch in anderen Rayons des Geblets weitgehende Anwendung.

(KasTAG)

### Сегодняшний номер «Фройндшафт» выходит с приложением на русском языке (стр. 2)

## Kustanai —

punkt der Flugstrecke war der Sowchos "Akaralski" im Ray-on Salssan. Jetzt arbeiten hier etwa 400 Mann aus 33 Bau-organisationen von Kustanai.

tanai wählten ihn selbst und führ ten die Vorarbeiten durch. Den Generalplan der künftigen Sied-Generalpian der kuntugen Siedjung stellte in kurzer Frist das
Kollektiv von "Kustanaishilprojekt" auf. Übrügens wurde er
als bester unter ähnlichen Projekten anerkannt, Das Bauprogramm ist für zwei Jahre berechnet, in denen laut den bescheidensten Berechnungen nund 40 Mil. sten Berechnungen rund 40 Mil lionen Rubel in Anspruch zu neh

Wohnungen, aus denen eine siedlung für die Wachtdienstmannschaften komplettiert werden soll.
Trotz der ungeregelten Lebensbedingungen gingen die Bauleute
der Produktionsvereinigung "Kustanalagrostrol", der Gebietsverwaltung für Dienstleistungen und
des Trustes "Kasasbeststrol" organisiert an die Arbeit Einen gronisiert an die Arbeit. Einen großen Arbeitsumfang haben die Mitarbeiter im Kraftvenkehr des Gebiets zu erfüllen — Kustanai liegt 2 300 Kilometer von der liegt 2 300 Kilometer von der Arbeitsstelle. Die Technik wird nicht nur mit Kraftwagen, sondern auch mit Flugzeugen befördert. An diesen Arbeiten beteilligen sich auch die Militärflieger. Die "Il 76" hat in den Rayon Salssan schon einen Bulldozer und einen Hebekram befördert.

Konstantin ZEISER,

## Saissan

Die Bauleute Kustanais haben in der Zentrale und in drei Ab-teilungen 548 Wohnungen, zwei Schulen, zwei Kindengärten, zwei Geburts- und Arzthellferstellen und drei Verkaufsstellen zu er-richten. Außerdem sollen, eine richten, Außerdem sollen eine Schule mit 640 Plätzen und ein Kindergarten mit 120 Plätzen re-

noviert werden.

Derweil leben die Arbeiter in Zelten und Jurten, Für sie bereitet das Kustanaier Werk für Straßenbautechnikreparatur 39 Wohnungen, aus denen eine Sied-lung für die Wachtdienstmann-In den nächsten Tagen sollen wei-tere zwei Bagger und ebensoviel tere zwei Bagger und ebensowei Kräne per Flugzeug befördert werden. Die Zeit drängt, man benötigt die Technik sofort, denn die Bauarbeiter Kustanals müssen schon in diesem Jahr neue Wohnräume für die 250 obdachlosen Familien übengeben.

Korrespondent der "Freundschaft"

Die zwei fälligen Flugzeuge "An 24" beförderten im Rahmen eines Sonderflugs hundert Bauarbeiter aus Kustanal nach Ostkasachstan, Der End-

Der Sowchos wird eigentlich an einem neuen Platz errichtet werden. Die Fachleute aus Kus-

#### Silos warten auf das Getreide

Mit der Note "gut" wurde der Mit der Note "gut" wurde der Getreidesilo Kijaly im Rayon So-wjetski, Gebiet Nordkasachstan, zur Beschickung mit dem neuen Erntegut angenommen, Seine ge-räumigen Speicher, Trocknungs-anlagen und Entlader sind bereit, das vollwertige Getreide der dies-lährigen Ernte anzunehme. jährigen Ernte anzunehmen.

"Früher kam es hier zu Stokkungen wegen Mangel an leistungsstarken Entladern. Nun besteht dieses Problem nicht mehr", sagte J. Jazenko, Leiter des Erfassungsbüros der Gebiets-verwaltung für Getreideerzeugverwaltung für Getreideerzeug-nisse, bezüglich der Vorbereitung des Getreidesilos zur neuen Ern-te, "Acht von den elf Hebemaschi-nen sind hier Großraumwagen. Das wird ermöglichen, beliebige LKWs mit Hängern, darunter auch Schwerlastzüge, rechtzeitig zu entladen. Unsere Reserve wird der leistungsstarke Entlader sein, dessen Bau nächstens abge-schlossen wird. Wir haben nicht nur die Technik, sondern auch die Behälter gut instand gesetzt, die Speicher renoviert und desin-fiziert, die das Korn vor belie-bigem Unwetter schützen kön-

Alles in Ordnung ist auch in den Annahmebetrieben im ganzen Gebiet. 28 von den 32 Groß- und Kleinsilos wurden mit der Note "gut" angenommen. Zur Ernte sind 230 Hebemaschinen, 160 davon Großraummaschinen, Waagen, Trocknungsanlagen und Labors

## Auf dem Wege der Erneuerung

Sitzung des Sekretariats des ZK der KPdSU

Die Verstärkung der Umgestal-tungsprozesse, die Novität der aufgetretenen Probleme sowie tungsprozesse, die Novität der aufgetretenen Probleme sowie die Politisierung der Gesellschaft haben in aller Schärfe die Frage der neuen Rolle der KPdSU und ihrer Erneuerung aufgeworfen. Das muß eine Erneuerung sein, die ihr Potential maximal ermitteln und die Möglichkeit geben würde, präzise und adequat auf die Herausforderung der Zeit und der Perestroika zu antworten. Davon war auf der Sitzung des Sekretariats des ZK der KPdSU die Rede.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Frage des erfolgreichen Abschlusses der Erntearbeiten. Eine Mitteilung dazu machte J. S. Strojew, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU.

In dem angenommenen Be-

der KPdSU.

In dem angenommenen Beschluß ist die Rede davon, daß die Parteikomitees den Sowjets der Volksdeputierten, den Wirtschaftsfunktionären und den Spezialisten bei der unverzüglichen Beseitigung der Hindernisse während der Erntearbeiten sowie bei der Realisierung der ökonomischen Interessen der Getreideproduzenten helfen.

In der Sitzung wurde auch die

In der Sitzung wurde auch die Situation erörtert, die im Zusam-menhang mit der Abonnierung von Parteipresse entstanden ist. Das hängt vor allem damit zusammen, daß diese Presse bereits heute und in einem noch viel stärkeren Maße im nächsten Jahr unter neuen, für sie unkonventionel-len Verhältnissen wirkt bzw. wirken wird. Es handelt sich vor al-lem um die Verhältnisse eines lem um die Verhältnisse eines Mehrparteiensystems, des politischen Kampfes und der realen Konkurrenz mit anderen Ausgaben. Es wurde die Frage einer maximalen Humanisierung der Parteiausgaben gestellt, wobei dies nicht nur durch objektive Widerspiegelung der täglichen Probleme der einfachen Menschen, sondern auch durch eine für die Parteikasse tragbare Beihilfe bei der Abonnierung von Ausgaben der Parteipresse geschehen muß. Es wurde festgestellt, daß Fragen der Abonniestellt, daß Fragen der Abonnie-rung auf demokratischem Wege

unter unbedingter Berücksichtiunter unbedingter Berücksichtigung der Interessen der am wenigsten geschützten Kategorien
der Bezieher gelöst werden müssen. Umfassender als bisher sollte auch die Möglichkeit der
Abonnierung auf Raten und Kre-

Abomnerung auf Raten und Kredit genutzt werden.
Es wurde ferner beschlossen, den Ministerrat der UdSSR zu bitten, für das Jahr 1991 die derzeitig geltende Methodologie der Verteilung des Papiers aufrechtzuerhalten.
Das Sekretariat des ZK der

rechtzuerhalten.

Das Sekretariat des ZK der KPdSU hat über die Aufgaben der Parteikomitees im Zusammenhang mit der Vorbereitung eines neuen Unionsvertrages beraten, Der Sekretär des ZK der KPdSU, A. N. Girenko, der das Wort ergriff, hob hervor, daß in der Gesellschaft die Besorgnis um die Erhaltung des multinationalen. Sowjetstaates wächst, die nalen Sowjetstaates wächst, die unmittelbar sowohl mit den Ge-schicken der Völker unseres Lan-des als auch mit der Stabilität der internationalen Situation in

der internationalen Situation in Zusammenhang gebracht wird. Es ist wichtig, Verständnis da-für zu erlangen, daß dem neuen System der Unionsbeziehungen vor allem die Rechte und Frei-heiten, Gleichberechtigung und Wohlergehen der Menschen un-abhängig von ihrer nationalen Zu-gehörigkeit zugrunde gelegt wer-den

Im Zusammenhang mit der Bildung einer Kommission zur Vorbereitung des Entwurfs eines neuen Programms der KPdSU ist beschlossen worden, Arbeit zur Zusammentragung und Auswertung von Vorschlägen zu ent-falten, die von Kommunisten, Partelorganisationen und Gesell-schaftswissenschaftlern eintref-fen, Dieses Dokument muß Er-gebnis eines kollektiven Gedan-kenguts der Partei werden.

In der Sitzung des Sekretariats wurde für notwendig befunden, den Apparat des ZK der KPdSU wesentlich zu reduzieren und ihn beträchtlich zu erneuern. Zu die-sem Zweck soll eine Attestierung aller Mitarbeiter des Apparats des ZK der KPdSU vorgenommen

#### Maßnahmen zur Gründung von Kleinbetrieben

Der Ministerrat der UdSSR hat in Übereinstimmung mit dem Beschluß des Obersten Ger UdSSR "Über die Konzeption des Übergangs zur reguliertion des Obergangs zu Fegund-ten Marktwirtschaft in der UdSSR" vom 13. Juni 1990 einen Beschluß über Maßnahmen zur Gründung und Entwicklung von Kleinbetrieben gefaßt.

Den Ministerien und Ämtern der UdSSR, den Ministerräten der Udssik, den ministerraten der Unions- und der autonomen Republiken sowie den Exekutiv-komitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten wird emp-fohlen, die Gründung von Klein-Tonien, die Grundung von Kleif-betrieben zu unterstützen, sie mit Technik und Material zu versor-gen und ihnen freie Produk-tionskapazitäten und nicht genutz-te Maschinen und Anlagen, konservierte, nicht vollständig ge-baute Objekte und Bauten zu übergeben, zu verkaufen oder zu verpachten.

Zu den Kleinbetrieben gehören Industrie- und Baubetriebe mit höchstes 200 Beschäftig t e n. In Forschungsbetrieben und in den sie versorgenden Betrieben beträgt die Zahl der Beschäftigten bis 100 Personen, die in anderen Produktionsbranchen bis 50 Personen, die in nichtproduk-tiven Branchen bis 25 Personen und in Einzelhandelsbetrieben bis und in Einzeinandeisberrieben die 15 Personen. Solche Betriebe können in allen Zweigen der Volkswirtschaft auf der Grundlage beliebiger Eigentumsformen, einschließlich gemischter Formen, gegründet werden.

Solche Betriebe können von Bürgern, Familienmitglied er n oder anderen Personen, die eine gemeinsame Wirtschaft führen, sowie von staatlichen, Pacht, kol-lektiven, Gemeinschaftsunterneh-men, gesellschaftlichen Organisa-tionen und ihren Betrieben. Gemen, gesellschaftlichen Organisationen und ihren Betrieben, Genossenschaften, Aktienges e 11schaften und anderen Betrieben
und Organisationen, die juristische Personen sind, wie auch
von staatlichen Organen gegründet werden, die Vollmachten zur
Verwaltung staatlichen Eigentums haben.

Verwaltung staatlichen Eigentums haben.
Kleinbetriebe, die auf dem Territorium der UdSSR unter Beteiligung sowjetischer Händischer Juristischer und Bürger gegründet werden, sollen siech in here Tätigkeit von der Gegengebung über Gegengeben. und Burger gegrundet werden, sollen sich in ihrer Tätigkeit von der Gesetzgebung über Gemeinschaftsunternehmen leiten lassen, Es ist geplant, bis 1. Dezember 1990 Maßnahmen zur Unterstützung von Kleinbetrieben bei der Entwicklung ihrer Außenwirtschaftsbeziehungen zu konzipieren und zu verwirklichen. Beschlossen wurde ferner, im Rahmen der staatlichen Kommission des Ministerrates der UdSSR für Wirtschaftsreform das Komitee für die Unterstützung kleinen Unternehmertums zu bilden, Gleichzeitig mit der Annahme dieses Beschlusses legte die Regerung dem Obersten Sowjet der UdSSR den Entwurf des Beschlusses "Über allgemeine Grundlagen der Tätigkeit von Kleinbetrieben" vor.

Auf die Erde zurückgekehrt

Die sowjetischen Kosmonauten Anatoli Solowjow und Alexander Balandin sind am Donnerstag nach fast halbjährigem Aufent-halt im Langzeit-Orbitalkomplex Mir auf die Erde zurückgekehrt. Um 11.35 Uhr Moskauer Zeit setzte der Landeapnarat des setzte der Landeapparat des Raumschiffes Sojus TM 9 mit der

Besatzung an Bord im Raum von Arkalyk (Kasachstan) welch auf. Die Stammbesatzung — Gen-nadi Manakow und Genadi Strekalow —, die am 1. August ge-startet war, wird die Arbeit bis zum Dezember dieses Jahres

### Für Betriebe und individuelle Nebenwirtschaften

Die Notwendigkeit, in unseren Wirtschaft eine Schweinefarm zu bauen, war schon längst akut. Der Sowchos mußte dringend und in kurzer Frist die Fleischablieferung vergrößern, um die Geldeinkünfte wesentlich zu er-höhen. Auch die sich entwickeln-den individuellen Nebenwirtschaf-ten brauchten Ferkel. Aus diesen Gründen rekonstruierte unsere Baubrigade im vorigen Sommer einen alten Kälberstall und richtete die Räume für die 200 Mut-tersäue ein. Zugleich wurde auch eine neue Mastfarm gebaut. So-mit haben wir auch für die Per-

spektive gesorgt. Im Herbst wurden Masttiere eingekauft, Neben den weißen englischen Edelschweinen wurden auch andere Schweinrassen tät wesentlich zu verbessern,

Unsere Brigade für die Ver-sorgung der Farm bildete sich freiwillig. Pjotr Netschalew war früher wie auch ich Viehpfleger, Ludmilla Mosalewskaja und Ma-

Ludmilla Mosalewskaja und Maria Stinskaja arbeiteten als Kälberpflegerinnen, Pjotr Kremen war Mechanisator. Der allerjüngste vor uns, Juri Sapowzew, hatte überhaupt keinen Beruf. Alle sind ehrliche und verantwortungsvolle Menschen.

Eine sehr große Hilfe leisten uns unsere Tierärzte. Es geht uns also nicht schlecht. Alle Räume sind immer sauber und in Ordnung. Dank den Ventilationsanlagen leiden die Tiere unter Feuchte und Vergiftung durch Gasen nicht. Jede Bucht, wo geferkelt wird, wird zusätzlich behelzt. Die Ferkel werden hier

bis sie zu Kräften kommen, un-

Die Fütterung der Tieren ist hier vollwertig. Sie besteht aus vitaminisiertem Gras- und Knochenmehl, Außerdem werden zwei Kilo Silo je Muttertier verabreicht, damit die Milchleistung höher wird Die Ferkel bekomhöher wird. Die Ferkel bekom-men außer diesen Komponenten auch Trockenmilch, geröstetes Gerstenkorn sowie Mineralzuga-

Während der Sowchos die Ergebnisse unserer Arbeit erst im November und Dezember zu spüren bekommt, sind die Dorfeinwohner schon heute von den Vorteilen dieses Zweiges überzeugt.

Über 100 Ferkel wurden verkauft Die anderen 100 wurden

kauft. Die anderen 100 wurden laut Vertrag nicht nur unter den Einwohnern unseres Dorfes, sondern auch unter den des Nach-barsowchos "Scharykski" zur Mast verteilt, Denjenigen, die die Ferkeln zur Mast genommen ha-ben, verkaufte die Sowchoslei-tung je 9 Tonnen Schrottkorn.

Wir haben schon ausgerechnet, daß unsere Brigade in dienet, daß unsere Brigade in die-sem Jahr über 40 Tonnen Fleisch an den Staat abliefern wird. Dadurch wird der Sowchos die Fleischablieferung um 8 Pro-zent vergrößern. Unsere Brigade kann noch mehr leisten. Wir wol-len die Gesamtzahl der Muttertie-re verdonneln und die Fleisch. re verdoppeln und die Fleisch-liefenungen bis auf 120 Tonner

Alexej BOHM,
Brigadeleiter der Schweinemastbrigade des Sowchos "Der XXV
Parteitag der KPdSU"
Gebiet Koktschetaw

### Besuch im Gebiet Taldy-Kurgan

Auf seinem Rückweg aus Xinjiang, dem Autonomen Gebiet der Uiguren in. der Volksrepublik China, weilte der Vorstzende des Ministerrats der Kasachischen SSR U. K. Karamanow im Panfilow-Rayon, Gebiet Taldy-Kungan, Er besichtigte die Saaten der Getreidehalmfrüchte und die Maisplantagen, Bei Zusammenkünften mit Arbeitern und Kolchosbauern, Leitern und Spezialisten von Agrarbetrieben wurden Fragen der Erntebergung, der Frütlung, des staatlichen Auftrags, der Innutzungnahme von sozialen und kulturellen Einrichtungen und der Entwicklung des Handelswesens aufgeworfen.

ber Sens aufgeworfen.

Der Reglerungschef der Republik besichtigte das Zollamt Chorgos, unterhielt sich mit dessen Mitarbeitern und interessierte sich für den Bau von Räumlich-

Erörtert wurde das Ersuchen der Gebietsführung über Hilfelei-stung für die sozialökonomische Entwicklung des Siebenstromge-

biets. Die Arbeitsgruppe mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen ISSR K. T. Turyssow an der Spit-ze wurde beauftragt, gemeinsam mit dem Gebietsexekuttivkomimit dem Gebietsexekutivkomitee Taldy-Kurgan Maßnahmen zur besseren materiell-technischen versorgung, zur Entwicklung der Elektroenergetik und des Nachrichtenwesens, zum Bau von Volkswirtschaftsobjekten, zur Schaffung gemeinsamer Betriebe mit Auslandsfirmen, zur Organisation einer reibungslosen Versorgung der Bevölkerung mit sorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern zu entwickeln und zu realisieren. Es ist der Bau eimer Eisenbahn von der Station Saryosek bis zur Stadt Panfi

Saryosek bis zur Stadt Famillow geplant worden,
U. K., Karamanow begleiteten
auf seiner Reise der Vorsitzende
des Gebietesowjets der Volksdeputierten und 1. Sekretär des
Gebietsparteikomitees S, T. Tursunow und der Vorsitzende
Gebietsexekutivkomitees A. F.
Gerkensten



shi gelerigien Gegenstande – verschiedene keramische Vasen, Suppenschüsseln-, Kalfee- und Teeservice, Töpfchen und Souvenirs – zeichnen sich durch Präzision und gemäßigte Preise aus. Gerade das macht, wie man hier meint, den Er-

Im Betrieb sind Meister hoher Klasse tätig. Viele von ihnen, wie bei-spielsweise Rafael Tukubajew, finden spielsweise Rafael Tukubajew, tinden in der ganzen Welt Anerkennung. Was man hervorheben möchte, praktisch an allen Produktionsabschnitten arbeiten neben den Veteranen auch junge Leute, denen sie ihre Erfahrungen übermitteln. Also wird ihr Werk auch weiterhin erstarken. starken.

starken.
Unsere Bilder: Der Keramikbrenner Alexander Steiner; der Töpfer
Rafael Tukubajew führt eine besonders feine Arbeit aus; die Meisterin Nelly Klötzel und die junge Bemalerin Swetlana Akimowa.
Fotos: Juri Weidmann





**ПРИЛОЖЕНИЕ** НА РУССКОМ ЯЗЫКЕ № 35 10 АВГУСТА 1990 ГОДА

Письма в редакцию =

#### Здесь мы дома\_\_\_\_

Только что в слезах дочитала интервью «Саботаж» в газете «Фройндшафт» за а газете «орожеднасти за 28 июня. Обидно, стыдно, больно... Я не виделе вой-ны, Мне 40 лет, Но мои ро-рители (с Поволжья) пе-режили много бед. Да и я «прихватила» достаточно

Когда в школе, в пятом классе, начали изучать иностранный язык, мне не разрешили учить немецкий. Меня записали в группу французского языка. Ко-гда я стале возражеть, директор школы еще и прикрикнула на меня...

Я даже свое прекрасное мя Олинда сменила на

И вот теперь прочиталь «Саботаж» и думаю: не будет у нас автономии, поедет моя мать на Волгу, чтобы припасть к родной земле. Не поедет потому, что, оказывается, Кузнецов («герой» «Саботажа» — редь) был еще и делегатом XXVIII съезда КПСС, он представляет совесть и честь Партии. Но есть ли эти качества у него?

Я летям своим говорю: «Гордитесь, что вы немць Мы ничем не опозорили

#### Если уж быть

шая шля советских немцев проблема (имею в виду восстановление автономии) не находит практического разрешения, вызывает недоумение, практика искусграции различными прег-

Именно «искусственного» и именно «создание слож-ностей». Иначе чем объясностей», Иначе чем объяснить, что в статье «Эминграция; кто и почему уезжает» обозревателя АПН В. Кочаръянца («Фройндшафт» № 80 от 26.04.1990 г.) сказано: «С января 1987 года Положение о въезде и выезде из СССР было существенно дополнено. Тепры востаточно месть «гаперь достаточно иметь «гасогласие иностранного гожительство»?

Ни о каком другом ус-ловии типа воссоединения семей по признакам лишь прямого родства обозреватель АПН речи не ведет. В то же время мне известны факты, когда ОВИР Павлодарского УВД даже не принимал к рассмотрению дела лиц, получивших вы-зов с «той стороны» на постоянное жительство, Мотив отказа— приглашающий на жительство дядя для племянников не является прямым родственником.

Известно, что в первом чтении Верховный Совет СССР заслушал законолишь предполагается провозгласить право каждого советского человека покидать страну, в том чис-ле и на постоянное жителе и на постоянное жите-льство. Но как тогда понимать дополнение от янва-ря 1987 года к Положению о въезде и выезде? Где вообще с ним можно оз-накомиться? В местном ОВИРе дают ответ: нет прямого родства для воссоеговорить.

С историей советских немцев за послевоенный период знаком не понажили и выселение. и трусвою Родину и инчуть не хуже любой другой на-

уми».
Унижений будет, видимо, еще много. Но что делать! Наши родственнии уезжают за границу. Я же не представляю себе, как уехать насовсем. Уже два уехать насовсем, это дво реза я ездила в ФРГ в гос-ти, Там хорошо, очень хо-рошо, Но здесь мы дома... Что нам делать? Плекать, но уезжать?..

кого, что хоть сейчас уголовное дело заводи, а мы читаем и плачем. А что мы

Мы здесь, в СССР, не полноправные граждане и там, в ФРГ, по существу, не

KTO MER. Прошу вас, чаще печатай те в газете материалы на русском языке, Говорить по-немецки могу, а вот чине знают родного языка. Стыдно. Мне и мужу стыдно. Но время ушло...

Буду еще терпеть, все вытерплю, но немкой оста-

нусь. Олинда ФРИЧЛЕ. Талды-Курганская

#### реалистом...

довую армию, и спецко-мендатуру. Трудовой стаж родителей до выхода на пенсию более 40 лет. Мой общий трудовой стаж год. Врач по профессии, В последние годы не бедстно, как говорится,

не хлебом единьм... Заданные мною здесь вопросы носят пока лишь теоретический характер, но не уверен, что они не бу-дут представлять и практического интереса. В этой связи поддерживаю выска-В этой зывания другого автора газеты Эвальда Добельштейна, который в заметке интересом прочитал бы воз-ражения» («Фройндшафт» тот же номер) говорит, что активу национального движения нужно заняться ем проблемы переезда советских немцев в ФРГ и ГДР, Такая постановка вопроса вполне, на мой взгляд, актуальна, если уж быть реалистом.

Это мнение не только ое, но многих советских немцев, с которыми дово-дится общаться. «А почему бы вам, немцам, не переехать в ФРГ или ГДР?» —такой вопрос приходится нередко слышать и от лиц не немецкой национально сти. Это свидетельствует о том, что и они уже мало верят в благополучное решение вопроса с немецкой государственно-стью в СССР. А что уж го-

ворить о самих немцах! Никогда ни в какие гаэеты не лисал, прекрасно понимаю, что и «Фройнд-шафт» — не контора по разбору жалоб и заявлений. Похоже также, что газета не заинтересована и в распространении змиграционных настроений ( и это естественно). Но все же очень надеюсь, что редакко судьба народа в целом немца в отдельности, пытающегося по возможности самому решать свою судьбу и судьбу своих детей.

дм. НЕЯФЕЛЬД,

### Строки из писем =

Считаю: восстановления государственности советских немцев не хотят в выс-ших эшелонах власти. Надо же было назначить председателем Государственной комиссии по проблемам советских немцев В. Гусева, который был первым секретарем Сара-товского обкома КПСС. Правильно, на мой взгляд, поступают крымские татары, что не дожидаясь решений о восстановлении из автономии, тысячами едут в Крым, на свою малую родину, обустранваются там и живут. А немцы сотнями тысяч покидают СССР, чтобы в ФРГ сохранить свою культуру, свой язык, свое национальное достоинство. Э. ЮСТУС.

Кокчетавская область.

Обращаюсь с просьбой и читателям, бывшим и ны-нешним жителям Одесской Николаевской областей. Меня жизнь, быт, культура проживавших некогда там немцев. Все, что имеет хоть ка-кое-то отношение к ним. Я не профессиональный истолание осветить бытие своих

Жду от вас любую информацию. Особенно буду рад, если откликнутся бывшие жители села "Elgengut"
Тилигуло - Березанского

тилитуло - верезанского района Одесской области. Мой адрес: 634045 г. Томск, ул. Лыткина, 18, Ива-ну Иосифовичу Центиеру. Писать можно по-немецки и по-русски.

#### К ВНИМАНИЮ ЧИТАТЕЛЕМ!

14 АВГУСТА В МОСКВЕ НАЧНЕТ РАБОТУ ТРЕТЬЯ (ЧРЕЗВЫЧАЙНАЯ) КОНФЕРЕНЦИЯ

ВОСН «ВОЗРОЖДЕНИЕ». НА НЕЙ БУДУТ РАССМОТРЕНЫ ВАЖНЕЙШИЕ ВОПРОСЫ,

СВЯЗАННЫЕ С СУДЬБОЙ СОВЕТСКИХ НЕМЦЕВ

## В ИНТЕРЕСАХ ЛЮДЕЙ

ЕЩЕ РАЗ О ПРИГЛАШЕНИИ В УЛЬЯНОВСКУЮ ОБЛАСТЬ СОВЕТСКИХ НЕМЦЕВ

В связи с могочисленными запросами в письмах, по теле-фону, в беседах считаю необходимым еще раз разъяснить идею приглашения в Ульяновскую область советских немцев, незаконно выселенных в 1941 году из АССР НП, других мест европейской части СССР, в том числе из Ульяновской области (по одним сведениям 8-10 тысяч человек, по другим — 17-18 тысяч). (Об этом «Фройндшафт» в № 89 от 11 мая 1990 года уже

исала — редакция). Идея приглашения советских немцев в Ульяновскую область предусматривала следующие приоритеты:

1. Политические - возвращение советских немцев из мест ссылки (Сибирь, Казахстан, Средняя Азия и др.) в места их традиционного проживания на Волге и тем самым восста-

исполнительный комитет

новление исторической споание оттока советских немцев

за границу. 2. Нравственно - психологические - возвращение веры проблемы и главная — восстановление республики на Волбудут решены.

3. Интерференционные создание феномена, свиде-тельствующего о том, что и в нынешней обстановке возможны нормальные отношения между различными нациями и, соответственно, оказывающего положительное воздействие на процесс восстановления государственности советских немцев на Нижней Волге.

Ульяновская область грани-чит с Саратовской, то есть находится по соседству с буду-щей немреспубликой. Сейчас многие хотели бы по ряду

щей республике, а поблизости от нее: принимать теле- и радиопередачи, выписывать немецкоязычные ты, направлять детей на учебу в немецкий вуз и т. д.

Эти и другие приоритеты были, как теперь подтверждается, определены верно, и поэтому сейчас вся работа приглашению советских н цез переходит преимущественно в практическое русло. Соответственно принят новый документ, в котором дается объяснение по ряду вспектов на-шей труднейшей проблемы. Этот документ разослан испол-комам районных Советов на-

родных депутатов. Евгений МИЛЛЕР, председатель Совета Ульяновской областной органи зации советских немцев «Возрождение»

Записка о работе с приезжающими немцами в соответ-ствии с решением облисполко-ма от 06.04.90 № 135 «Об оргама от 06.04.90 м2 135 «ОО Орга-низации работы по расселе-нию в Ульяновской области советских немцев» по состоя-нию на начало июля 1990 года І. Взаимоотношения заинте-

Ульяновский областной совет народных депутатов

Решение облисполнома при нято по предложению УООСН «Возрождение» (т. Миллер Е. Н.). Соответственно УООСН «Возрождение» организует и координирует деятельность, связанную с приглашением советских немцев и расселением их в Ульяновской области. Практическая реализация решения осуществляется комиссией облисполкома (председатель — Павлов А. Ф., член ко-миссии от УООСН «Возрожде-ние» — Пестова С. Н.), Вопросами расселения на местах засами рассетенти полкомы, руко-нимаются райнсполкомы, руко-водители сельских хозяйств, подсобных хозяйств предприятий в соответствии с поданными ими заявками. Строительство новых поселений взяла на себя в соответствии с рядом решений облисполкома ассоциация «Союзсельхозпродукция» (президент Биккер Н. Н.).

ресованных сторон

II. Предпосылки расселения

1. Необходимость компактных поселений, — чтобы немцы могли сохранить язык, создавать национальные школы, возрождать национальную культуру, обычан, обряды,

2. Создание национальной инфраструктуры как фактор воз-рождения национального самосознания после 49-летнего пребывания в районах ссылки, ку-да немцы Ульяновской области, а также из других регионов европейской части СССР были незаконно депортированы в

3. Создание экологически истых хозяйств, включая образование экологически щадящих окружающий мир различ ных типов малых и прочих предприятий.

III. Политика

1. Все, кто занимается рас-Ульяновской области, должны разъяснять местному населе-нию, что приглашение советских немцев - это не одолже восстановлению справедливости, возвращение незаконно выселенных в годы сталинских репрессий немцев России в честа их прежнего постоянного проживания в течение более

Эти вопросы решаются в соответствии с Конституциями СССР и РСФСР, гарантирующими каждому гражданину Союза ССР право на жительст-во в любом месте нашей страны. Право это осуществляется без создания преимуществ для какой-либо национальности.

2. В процессе расселения немцев в области общество «Возрождение» продолжает осуществлять функции руково-Аства общественно-политичес-кой и культурно-просветительской деятельностью немцев и ее координации совместно с местными органами советской

3. Компактные поселения немцев должны предусматривать возможность проживания в этих поселениях и лиц других национальностей, чтобы не допускать самоизоляции и отчуждения, тем более, что в Ульяновской области традицили почти ста национальностей

4. Предполагается создание национальных школ либо классов с изучением немецкого языка как родного. Язык, на котором ведется преподавание всех или части предметов, оп-ределяется жителями микрорайона, где расположена шко-

5. Устанавливается самоупправление в соответствии с существующими в нашей рес-публике законами, а в случае альтернативных возможностей - по решению жителей данного населенного пункта.

ным ставится условие, что при езд немцев на постоянное жительство не ущемит интересов местного населения, с одной стороны, и с другой, — пос-тоянное проживание немцев гарантируется без каких-либо ущемлений и их интересов. 2. При строительстве новых поселений организация, осуществляющая такое строительство, заблаговременно разраба тывает на основе действующего законодательства порядок предоставления жилья и доводит его до сведения приез-жащих советских немцев. Этот порядок должен быть согласо

IV. Жилищный вопрос.

1. В районах области проблемы жилья прибывающие на постоянное место жительства

решают по договоренности и в связи с возможностями, изло-женными в предварительной заявке. Договоренности офор-

мляются документально; заин

гересованными сторонами яв

ляются общество «Возрождение», представители советских

немцев, возвращающихся немст ссылки, руководство со-ответствующих организаций. При этом учитывается мнение местного населения, непремен-

ром решения проблемы в целизацию), а также с местными органами советской власти. V. Первые итоги расселения советских немцев на территории области

ван с областным обществом «Возрождение» (как инициато-

На 05.07.90 г. в области по-бывали более 300 представи-телей семей советских нем-цев для предварительного ознакомления с условиями пере-езда, трудоустройства и полу-чения жилья. Из них около 50 человек (строители, водите ли, крановщики, экскаваторщи сельскохозяйственные ра ие, специалисты сельского хозяйства и строительства высшим образованием) приняты на работу в ассоциацию «Союзсельхозпромпродукция» которая ведет строительство немецких поселений в Ульяновском, Чердаклинском, Сурском районах.

Семьи советских немцев по-Малый Барышок Сурского рай-она (совхоз «Бутурлинский» подсобное хозяйсво Ульянов ского автомобильного завода) в селе Репьевка Инзенского района (совхоз «Репьевский) Начинается заселение села Го-

области по расселению советских немцев продолжают

Заместитель председателя сполкома областного Совета народных депутатов

А. Ф. ПАВЛОВ. Председатель совета Ульяновской областной органі зации советских немцев

Е. Н. МИЛЛЕР.



COBETCHNE HEMULI: ФРАГМЕНТЫ DOTORETORINGH





Предлагаю вниманию читателей фотодокументы из своего семейного архива.

на снимках: свангелическая лютеранская церковь; совещание комсомольского актива крымских немцев (1929 г.), мой брат Андреас
насслабовх (сидвщий третий слева) участвовал в работе этого совещания в качестве представителя ЦК Комсомола; село Орловское Немреспролики; комсомольский актив Марксштадского машиностроительного завода «Коммунист»: (сидят) Грэф, Иванова, Гассельбах, Бек,
Зауер; (стоят) Николай Вельц, Нинштуль, Рожкова, Батц (1933 г.).

## пожалуйте в гости К ЛЕФОРТУ

Какой станет возрожденная достопримечательность

московской старины

Исполком Бауманского района столицы принял решение провести в апреле Международный конкурс архитекторов по воссозданию Немецкой слободы, где издревле селились выходцы из стран Скандинавии и Центральной Европы — «немцы», как их прозывали на Руси.

как их прозывали на гуси.

Какой же станет возрожденная достопримечательность старины? Для разговора на эту тему мы пригласили за «круглый 
стол» редакции председателя Госкомархитектуры СССР Е. Г. 
РОЗАНОВА: секретаря правления Союза архитекторов СССР 
В. Г. ТАЛЬКОВСКОГО; заместителя председателя Бауманского райисполкома Ю. В. ЗАХАРЕВСКОГО; сопредседателя Всесоюзного и председателя совета московского общества со-ветских немцев «Возрождение» Г. Г. ВОРМСБЕХЕРА; дирек тора экспериментальной архитектурной мастерской Междуна-родного форума молодых архитекторов (МФМА) И. Я. ФРИД-МАНА и директора программы «Архитектурные концепции МФМА» А. А. ЧЕРНИХОВА.

Корр: Чем вызвано намере-ние Бауманского исполкома восстановить старейший исто-ческий памятник своего рай-

Ю. В. ЗАХАРЕВСКИЙ: У нас около 250 памятников старильшинство из них требует монта и восстановления. Тер-ритория 1,3 гектара, расположенная в треугольнике между улицами Ф. Энгельса (бывшей Ирининской), Ладожской и Волховским переулком, изве-стна еще с середины XVI векак часть Немецкой слободы, называемой так в на-роде и сегодня. Именно в этом треугольнике во второй половине XVII века действоал известный всей белокаменной столице Немецкий рынок. Здесь и до сих пор сохранилась структура старого торгового центра XVIII—XIX веков.

Корр.: Вспомним историю, времена Петра I— еще до возникновения Петербурга возникновения петероурга в Москве образовался как бы второй центр — Лефортово на Яузе, Ведь это именно здесь было!

В. Г. ТАЛЬКОВСКИЙ: Немец кая слобода долго испытывала глубокое западноевропей-ское влияние во всем — в архитектуре, культуре, технике... Эти новые городские формирования были милы Петру. рования обли милы тегру. Слобода становилась в чем-то тоже и политическим про-тивовесом старой Москве с ее древним Китай-городом. В старинном плане первопрестольной того времени ясно вид-но, что застройка Немецкой слободы имела истинно сто-личный масштаб. Но с рождением Петербурга слобода утратила свое назначение...

Корр.: Словом, вы намерены воссоздать Немецкую слободу, какой она была когда-то!

Ю. В. ЗАХАРЕВСКИЙ: Опираемся на мнение жителей райна. С помощью советов само управления распространили 15 тысяч анкет, в которых по-просили бауманцев сообщить: каким видится им новый обник Немецкой слободы, какие предприятия и учреждения сультуры, здравоохранения, отдыха, торговли, общественного питания и бытового обслуживания им хотелось бы посетить на будущей торгово-пешеходной площади? Большинство (98,2%) поддержало идею восстановления Немецкой слобо-

таки слобода! Ю. В. ЗАХАРЕВСКИЙ: Она видится бауманцам своеобраз-

Корр.: Какой же станет все-

видится баумандам досога, где сле-довало бы открыть музей «Культура и быт Немецкой сло-боды XVI—XIX веков». В генплане Москвы предусмотрены к восстановлению ансамбли на части территории Бауман-ского района, где располо-жены Немецкий рынок и слобода. Ряд постановлений Мосгорисполкома касается участков исторической части: перечислены дома, в которых ныне конторы, мелкооптовые ба-зы, склады, мебельная фабрика, чебуречная и т. п. В решении, подписанном в ок-тябре 1987 г. тогдашним мэ-ром столицы В. Т. Сайкиным, ром столицы В. 1. Санкиным, говорится о предложениях и разработках мастерской № 11 Моспроекта-2 по организации пешеходной зоны с повышен-ным уровнем благоустрой-ства, Гостинного двора и пешеходного пассажа там, где бы-ла Немецкая слобода. Нужен и выставочный зал, где бы экспонировали произведения искусства старых и современных школ живописи, скульптуры. Любители развлечений предлагают отвести место для видеосалона, бильярдной, кази-но. Многие изъявили желание иметь в предлагаемом историко-культурном центре некие офисы, клубы, чтобы было где вести деловые встречи с партнерами совместных пред-

Корр.: Бауманцы высказали

пожелание воссоздать слободу приближенной по стилю, ко-лориту к мировым образцам минувших эпох. И главное аксимально использовать еще сохранившиеся постройки. Е. Г. РОЗАНОВ: Поддержим

намерение воссоздать на месте бывшего Немецкого рынка историко-культурный и торго-во-бытовой комплекс. К этому, должны, думаю, приложить лучшие реставраторы, мастера-строители, и во гла-ве угла нужен архитектурный проект высочайшей культуры.

F. F. BOPMCBEXEP: 3TO шлым теснодружественным отношениям между Россией и Германией. Такое территориальное образование в столице великого государства в свое время имело немалое влисвое время имело немалое вли-яние на развитие истории, культуры и экономики России. И недаром до сих пор счита-ется одним из символов сотрудничества наших народов, Что касается немцев, прожи-вающих в Советском Союзе (а нас здесь, по самым скром ным подсчетам много более двух миллионов), то мы сделаем все от нас зависящее, что-бы планируемый комплекс стал на деле историко-культурным просветительским центром сближающим нас — людей лающих жить вместе в мире и согласии. Примем участие и в подготовке экспозиции, и работе будущего музея и картинной галереи. Будем оказывать всяческую помощь в проведении деловых встреч представителями немецкоговорящих государств. В. Г. ТАЛЬКОВСКИЙ: Уверен,

что полностью восстановить и сделать копию некогда существовавшего городского архитектурного фрагмента невозможно. Стремление к подобному (весьма, кстати, дорогостоящему) предприятию бесстановить и сохранить в перво-

Корр.: Но, позвольте, все слышали — проведено истоико-культурное обследование территории слободы. Есть ли возможность восстановить и сохранить в первозданном ви-де хоть что-то! Что по этому поводу думают архитекторы, непосредственно участвующие в подготовке конкурса!

И. Я. ФРИДМАН: В процессь подготовки столь престижно-го международного конкурса москвичи лицом в грязь не уда-рили: провели обследование всех зданий, входящих в зону будущей реконструкции. Зарегистрированных памятников архитектуры и истории культуры на территории Немецкого рынка нет. Однако историческая застройка XVII—XIX веков представляет собой несомненный интерес, как обгородской старинной слободы будут полностью реконструнрованы, восстановим их первоначальный облик. Однако поиск концептуального решения реется одной из главных целей должны быть решены задачи трудные: с одной стороны — надо сохранить сложившуюся застройку, а с другой - создать комфортные условия жиз-недеятельности общественного архитектурного комплекса, предназначенного для отдыха москвичей и обслуживания жи-Корр.: За чем же дело!

А. А. ЧЕРНИХОВ: В конкурсе изъявили желание участвовать шесть коллективов из союзных республик, экоманды» из ГДР, ФРГ, Голландии, Дании. В жюри приглашены крупные авторитеты в области мирового зодчества: Генеральный сек-ретарь МФМА болгарский зодчий Георгий Станишев, прези-дент МФМА Кристи Ансен из Нидерландов, секретари правления Союза архитекторов СССР А. Р. Ахмедов и В. Л. Глазычев — руководитель программы «Теория и критика» Ме ждународной академии архитектуры, лауреат Государственной премии РСФСР Ю. И. Зем-

Корр.: А уже решено, кто будет финансировать пред-

Ю В. ЗАХАРЕВСКИЙ: Затраты, связанные с проведением конкурса архитекторов, оплатит исполком из средств социально-экономического района. А для проведения реставрационных, восстановительных и строительных работ мы готовимся создать совместное предприятие с одной из иностранных фирм. Расплачивать-ся станем долей прибыли от совместной эксплуатации будуисторико-культурного

центра.

Лев АЛЕЙНИК. Валентина СОБОЛЬ,

(Газета «Союз», № 17, 1990 г).

# PANORAMA

## Nostalgie am Brandenburger Tor

Mauerbrocken mit den Spuren von Graffitti kosten zwischen zwei und zwanzig Mark, schwarz-rot-goldene Fahnen mit dem DDR-Emblem sind für fünfzehn Mark zu erstehen. Der "Bonner Almanach 1989/90" mit der Un-terzeile "40 Jahre Bundesrepu-bitk Deutschland" ist dagenen am gleichen Ort kostenlos zu haben offick Deutschland ist dagenen am gleichen Ort kostenlos zu haben — direkt am Brandenburger Tor in der Straße des 17. Juni, wo die zahlreichen Besucher sowohl den Ostberliner Fernsehturm als auch die Westberliner Siegessäule im Blick haben

le im Blick haben. Besagte Broschüre kann von dem Stand eines Info-Mobils der Bundesregierung mitgenommen werden. Man bedauert, den vie-len ausländischen Touristen den Almanach nicht im Englisch oder Französisch ausreichen zu können. Aber das ist vielleicht gut so: Das über 550 Seiten starke Handbuch ist nach der Unterzeichnung des 1. Staatsvertrages und erst recht nach den hekti-schen Bemühungen der letzten Tage, die DDR so schnell wie möglich unter bundesdeutsche Fittiche zu bringen, in seinen deutschlandpolitischen Aussagen hoffnungslos überaltert.

Die Bundesregierung, kann man da angesichts der nicht mehr existenten Grenze lesen, "strebt mit dem DDR gutnachbarliche Beziehungen an", Rudolf Setters, Chef des Bundeskanzleramtes, trage in Fragen der Deutschlandpolitik sogar eine besonderer Verantwortung, "um die Beziehungen zwischen den beiden Staaten in Deutschland trotz aller geten in Deutschland trotz aller ge-gensätzlichen Auffassungen in Grundsatzposition auszubauen",
Auch der folgende Satz hat angesichts des rasanten Prozesse um
"Deutschland, eilig Vaterland"
bereits Staub angesetzt: Die Bundesregierung, erfährt der nach-

schlagende Berlinbesucher, ver-folge eine "Politik des Dialoges, des Interessenausgleiches und der Zusammenarbeit mit der DDR". Zusammenarbeit mit der DDR".
Und wer es schon vergessen hat, wird informiert: "In einer gemeinsamen Erklärung vom 12. März 1985 traten Bundeskanzler Helmut Kohl und der Staatsratsvorsitzende der DDR, Erich Honecker, dafür ein, alle Anstrengungen zu unternehmen, um auf der Basis des Grundlagenvertrages normale gutnachbarliche Besontmater. ges normale gutnachbarliche Be-ziehungen zwischen der Bundes-republik Deutschland und der DDR im Interesse von Frieden und Stabilität in Europa zu ent-wickeln und auszubauen".

1988, so wird weiter unter dem Stichwort Deutschlandpolitik vermerkt, habe man mit der DDR informellen Gespräche über die Verbesserung des Geschenkver-kehrs abschließen können. Es handelte sich dabei etwa nicht

THE PARTY OF THE P

J LAPREST

Der französische Schnellzug, der die Strecke zwischen Paris und Lyon

mit 270 Stundenkilometer befährt, hat seit Beginn seiner Inbetriebnah-me im Jahre 1981 über 100 Millionen Fahrgäste befördert, meldete die na-tionale Gesellschaft der Eisenbahnen

Im Interview für das Tagesblatt "Le Parisien Libere" unterstrich der Präsident dieser Gesellschaft Jac-

ques Furnet, daß die Zahl der Fahr-gäste nicht nur einen kommerzielen Erfolg bedeutet (1982 beförder-te der Expreßzug 6 Millionen Per-sonen und 1988 — 18 Millionen)

sondern auch einen technischen ur

Frankreichs.

um die Vergabe großzügiger Kredite, sondern um die Gründung einer Stuttgarter "Inter-Geschenkdienst GmbH". So erfährt der einstige Ostmark-Normalverbraueinstige Ostmark-normarverbau-cher nun nachträglich, daß das Unternehmen "als zusätzliche Dienstleitung die Vermittlung von Forumschecks" anbietet. Mit den Forumschecks kann der Empfänger in den dafür zugelassenen Einrichtungen der DDR — insbesondere bei Intershop - Westwaren einkaufen"

waren einkauten.

Nostalgiebesessenen, die bei den fliegenden Händlern am Brandenburger Tor etwa den einbändigen Abriß "Geschichte der SED" oder gar ein Abzeichen "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" erstehen wollen, kann deshalb auch der Bonner Almanach durchaus empfohlen werden. Die beigegebene Zeittafel 1949—1989 bietet in dieser Beziehung einige interessante Illustrationen

aus der gemeinsamen 40jährigen Geschichte: So ein Foto über das Zusammentreffen des damaligen Bundesaußenministers Walter Schell "mit seinem Kollegen aus der DDR, Otto Winzer" anläß-lich der KiSZE 1973 in Helsinki. Ex-Bundeskanzler Helmut lich der KSZE 1973 in Helsinki.
Ex-Bundeskanzler Helmut
Schmidt und Ex-Staatsratsvorsitzender Erich Honecker sind
gleich zweimal gemeinsam im
Bilde: Bei der Unterzeichnung
der Helsinki-Schlußakte und —
mit noch strahlenden Gesichtern
—bet einem Treffen 1981 am
Werbellinsee. Ein Foto des einstigen SED-Generalsekretärs mit
Bundeskanzler Kohl sucht man
jedoch vergebens. Unter der Jahreszahl 1987 wird lediglich etwas
verschämt vermerkt: "7.—11.9,
DDR-Staats- und Parteichef Erich
Honecker besucht die Bundesrepublik".

publik".

In einem Punkte bleibt der
Bonner Almanach mit dem Stand
vom April 1989 jedoch hochaktuell: Unter der Stichzeile "Bundeshauptstadt Bonn" heißt es jeden Widerspruch ausschließend;
"Die Hauptstadt Deutschlands ist und bleibt Berlin"

#### Gipfel für Kinder

Gipfel für Kinder

Die für September in New York geplante Gipfelkonferenz zur Situation der Kinder wird das bislang umfangreichste Treffen von Staats- und Regierungschefs aus aller Welt. Wie der Exekutivdirektor des Kinder-hillfswerkes der Vereinten Nationen (UNICEF), James Grant informierte, haben bereits mehr als 60 Staats- und Regierungschefs ihre Teilnahme verbindlich zugesagt. Tatsächlich werde jedoch mit der Betelligung von weit mehr Repräsentanten der Staaten aus aller Welt an dem vom 29. bis 30. September im UNO-Hauptquartier stattfindenden Gipfel gerechnet.

Anläegen der Konferenz ist es, ein weltweites Aktionsprogramm für die Verbesserung der oft zutiefst bemitleidenswerten. Lage der Kinder in den Entwicklungsländern in Gang zu setzten und weltweite Unterstützung für seine Verwürklichung zu gewinnen. Zugleich sollen mit dem Aktions-

weltweite Unterstützung für seine Verwirklichung zu gewinnen, Zugleich sollen mit dem Aktionsprogramm untwerselle Probleme von Kindern einer Lösung näher gebracht werden. Dazu gehören die Gewährleistung eines grundlegenden Gesundheitsschutzes einer ausreichenden Ernährung einer ausreichenden Ernährung und Schulbilldung ebenso wie die Versorgung mit menschenwürdi-gem Wohnraum, der Schutz vor Drogenmißbrauch und die Ver-

### Die USA verstärken den Druck auf Irak

Die USA-Administration hat zu Wochenbeginn den Druck auf Irak enorm verstärkt. Präsident Bush, "zutiefst befriedigt" über die Annahme der UN-Sicherheitsdie Annahme der UN-Sicherheits-ratsresolution, erörterte im Wei-Ben Haus mit den Premiermini-stern von Großbritannien und Ka-nada, Margaret Thatcher und Brian Muironel, sowie NATO-Generalsekretär Manfred Wörner die verschiedenen Optionen zur Umsetzung der gegen Link von die verschiedenen Optionen zur Umsetzung der gegen Irak ver-hängten Sanktionen. Bush machte dabei deutlich, daß eine Seeblok-kade nicht ausgeschlossen wird. Zur selben Zeit versicherte Ver-teidigungsminister Richard Che-ney in Jiddah die Saudis der absoluten Unterstützung der USA. Wie aus dem Pentagon verlautete, ging es dabei sowohl um di-rekten Beistand der USA im Fal-le eines irakischen Angriffs als auch um militärische Kooperation beider Staaten.

Zur Erläuterung dessen, unter letzterem zu verstehen sel, erklärte ein US-Militär unter Wahrung seiner Anonymität, daß aln größerer Luftangriff in der ain größerer Luftangriff in der Golf-Region nur möglich sel, wenn Überflug- und Landgerech-te befreundeter Staaten garan-

Dies ist seit Montag kein theoretisches Hirngespinst mehr, da die USA nunmehr Maschinen in einer "zum Angriff geeigneten Entfernung" um Irak zusammengezogen haben. Der Flugzeugträger "Independce" erreichte mit einem Dutzend Begleitschiffe seine vorgesehene Position am Eingang zum Golf. In dessen Gewäsern operiert bereits eine Flotte von acht Schiffen. Im östlichen Mittelmeer ist der Flugzeugträger "Eisenhower" in Stellung gegangen. Aus Großbritannien wurden F-111 auf NATO-Stütztpunkte in der Türkei verlegt. Aus dem Kriegshafen Norfolk im Bundesstaat Virginia stachen am Montag fünf Schiffe mit 2 400 Marines in Richtung Mittelmeer in See. retisches Hirngespinst mehr, da

Am Dienstag soll mit der "Wis-consin" eines der vier riesigen US-Schlachtschiffe folgen. Am os-schlachischille folgen. Am selben Tag läuft der Verband des Flugzeugträgers "Saratoga" aus Mayport (Florida) aus. Insge-samt werden 15 000 Marinesolüber den Atlantik

Marsch gesetzt. All das "gibt uns eine Menge Muskeln in der Re-gion", erklärte der Präsident ge-

gion", erklärte der Präsident ge-genüber Journalisten.
Auch an der wirtschaftlichen
Flanke wird intensiv weiter ge-arbeitet, Pressesprecher von Wei-bem Haus und State Department vermeideten eine Vielzahl telefo-nischer Kontakte mit Regierun-gen in aller Welt, um den Boy-kott Iraks so effektiv wie mög-Mch zu gestalten. Mch zu gestalten.

Außenminister Baker wird sich am Mittwoch in die Türkei bege-ben, wo er aller Voraussicht nach den Druck auf Ankara zur Schlieden Druck auf Ankara zur SchlieBung der irakischen Olpipellines
zum Mittelmeer verstärken soll.
Bush hatte in dieser Angelegenheit in den letzten Tagen bereits
mehrere Telefongespräche mit
Turgut Özal geführt, wie sein
Sprecher mitteilte, Dem Blitzbesuch Bakers in der Türkei wurde
sogar ein lange geplantes und
bereits mehrfach verschobenes erstes Treffen des US-Außenministers mit seinem neuen israelisters mit seinem neuen israeli-schen Amtskollegen Levy geop-

Auch die Anwesenheit Wörners in Washington wurde in direkten Zusammenhang mit der Nachbar-schaft des NATO-Mitglieds Türschaft des NATO-matglieds Tur-kei zu Irak und einer möglichen kollektiven Reaktion des westli-chen Bündnisses auf die irakische Invasion gebracht. Der türkische Präsident sprach sich jedoch in einem US-Fernsehinterview un-milkverständlich gegen eine milkmißverständlich gegen eine mili-tärische Antwort der NATO aus.

Zusätzlich wurde die Atmosphäre in Washington dann noch durch die Nachricht, daß 28 USBürger — neben Britten und zahlreichen anderen — aus drei kuweitischen Hotels in Busse verfrachtet und offensichtlich in Richtung Irak in Marsch gesetzt wurden. Das State Department erklärte dazu, es sei "noch verfrüht, sie als Geiseln zu betrachten"

Wie eine Fernsehumfra-ge ergab, befürwortet nur ein Viertel der US-Bürger ein militärisches Vorgehen gegen Irak, Dieser Anteil erhöht sich jedoch schlagartig auf 78 Prozent, wenn es notwendig wäre, Amerikaner aus Geiselhaft zu be-

#### Vor neuen Schwierigkeiten

Mit dem Abbruch der jüng-sten Sitzung des Rates der Repu-bliken und Gebiete des Jugosla-wischen Parlaments wurde nach Ansicht der Belgrader Zeitung wischen Parlaments wurde nach Ansicht der Belgrader Zeitung "Borba" versucht, Premier Mar-kovic vor neue Schwierigkeiten zu stellen. Dieser sei mit seiner "Allianz der Reformkräfte" für bestimmte politische Kräfte im Lande ein ernsthafter Konkur-rent für die Parlamentswahlen Ende des Jahres geworden.

"Anlaß für den Streit im Par-lament was diesmal der Weizen", schreibt das Blatt, Es hätte aber auch etwas ganz anderes seln können. Zu unterschiedlich sind die politischen Interessen der einzelnen Republiken und Gebiete.

Wichtig ist etwas ganz anderes: Die Annahme des Reformpaketes der Bundesregierung wurde min-destens um einen Monat verschoben, was leicht zu neuen politischen und wirtschaftlichen Probleme führen und die Reformpolitik der Regierung überhaupt in Frage stellen kann".

Frage stellen kann".

Auf der Tagung der Parlamentskammer hatten die Delegationen Serbiens und des autonomen Gebietes Vojvodina mit ihren Stimmen die Annahme eines weiteren Reformpaketes der Markovic-Regierung blockiert. Vorwand war die Weigerung des Kabinetts, die Aufkaufpreise für Weizen zu erhöhen und weitere 300 000 Tonnen dieses Getreides abzunehmen.

### Heimarbeit mit Computer

Sarah und Paul Edwards aus Santa Monika in Kalifornien sind Pioniere der Heimarbeit mit Computer. Als beide vor 15 Jahren ihre Arbeit aufgaben — Sarah war Sozialarbeiterin und Paul Rechtsanwalt in einem Unternehmen — geschah das in erster Linie für ihren Sohn, den sie aufwachsen sehen wollten. Zugleich hatten sie einen Trenid auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt erkannt, der ihnen eine sinnvolle kannt, der ihnen eine sinnvolle und gutbezahlte Tätigkeit zu Hau-se versprach. Die Arbeit am Personalcomputer in den eigenen vier Wänden begann sich auszubreiten und erfreute sich vor allem bei Frauen zunehmender nachfra-

Die meisten der 26,6 Millionen Heimarbetter, die es Ende vergan-genen Jahres in den USA gab, en per Computer ihre Dien-ste als Berater auf den verschie-densten Gebieten an, erledigen Sekretariatsaufgaben, die Buch-haltung, grafische Darst el-Sekretariatsaufgaben, die Buchhaltung, grafische Darstellung en oder Entwürste für Formgestaltung. Nach Berechnungen der Edwards werden 1992 schon 30,8 Millionen USA-Bürger ihr Geld auf diese Weise verdienen, und um die Jahrtausendwende wird es schon jeder dritte Beschäftigte sein. Ein Großteil der Heimarbeiter am Computer wird bei Firmen festangestellt sein, andere arbeiten als Selbständige.
Die Edwards, Altme

Computer-Heimarbeit, sind inzwi-schen für die neue Berufsgruppe zu Ratgebern geworden. Für ihren Hinweisdienst, der Informationen und Worte der Ermutigung

Die neue Glocke für den Ste-phansdom in Budapest ist dieser Tage in der ungarischen Haupt-stadt auf dem Seeweg eingetrof-fen. Auf dem Bug des Luxus-dampfers "Mozart", eines der größten europäischen Passagier-schiffe montiert hatte die mehr

schiffe montiert hatte die mehr

als neun Tonnen schwere und zweieinhalb Meter hohe Glocke

am Sonntag von Passau ihre Rel-se donauabwärts begonnen. Sie

Eine Glocke für Stephansdom

gleichermaßen enthält, haben sich 6 500 Abonnenten eingeschrieben. Auch ihr Buch "Arbeit zu Hause" und der Tonbandkurs "Wie erzielt man Erfolg in der Heimarbeit?" finden guten Absatz.

Zur effektiven und attraktiven Heimarbeit gehören nach Ansicht des Ehepaares ein Personalcom-puter, ein Drucker, ein Telefaxputer, ein Drucker, ein Telefaxund Kopiergerät sowie zwei Telefonanschiüsse und ein drahtloses
Telefon. Die Geräte sind in einem
Eigens dafür eingerichteten Raum
im Haus oder in der Wohnung
unterzubringen. Unerläßlich für
den Erfolg seien die Investition
in originelle Visitenkarten, Kopfbögen und Briefumschläge, Man
müsse sich tägliche Arbeitsziele bögen und Briefumschlage, Man müsse sich tägliche Arbeitsziele setzen und nicht nur auf Aufträge reagieren. Wichtig zur schnellen, ordnungsgemäßen Erfüllung aller Aufgaben sei ein gut funktionierendes Überhittlungssystem. Finanzielle Angelegenheiten sollten übersichtlich geordnet und promt erledigt werden.

Mehr an die Adresse der Frau-en sind wohl folgende Tips 'be-richtet: Die Arbeitsstunden soll-ten exakt festgelegt werden, die sich durch Haushalt und Kinder sich durch Haushalt und Kinder ablenken zu lassen. Auch an die soziale Seite haben die Edwards gedacht, Heimarbeiter dürften sich niemals isolieren. Sie sollten regellmäßig ausgehen, mit Freunden, Kolliegen und Nachbarn Kontakt pfliegen. Anfängliche Mißerfolge dürften nicht entmutigen, meden sie. Es zutill Welle haben meinen sie. "Es will Weile haben bis alle Betriebsfehler ausgemerzt

soll die alte "Stephanusglocke" des Doms ersetzen, die 1944 von deutschen Besatzungstruppen de-

montiert und für Kanonen einge-

montiert und für kanonen einge-schmolzen wurde.

1989 hatte die katholische Zeitung "Neue Bildpost" eine Spendenaktion zugunsten einer neuen Glocke für den Dom in der ungarischen Hauptstadt ge-startet, die 167 000 DM ein-brachte

# per Acquabus

Eines der billigsten römischen Vergnügen und noch dazu ein Vergnügen und noch dazu ein sehr sinnvolles ist eine Tiberpartie mit dem "Acquabus". Für 1000 Lire (rund 1,30 DM) kommt man in aller Beschaulichkeit auf dem Wasserweg voran, langsam, aber doch oft schneller als auf den verstopften Straßen. Seit 2. Mail haben vier "Busse" den regelmäßigen Linienverkehr von der zum Olympiastadion führenden Brücke Ponte Duca d'Aosta zum Ponte Cavour und der Tüberinsel aufgenommen. Von 8 Tiberinsel aufgenommen, Von 8 bis 20 Uhr, in den Ferienmonaten Jini bis August sogar bis Mit-ternacht, ist die kleine Flotte un-terwegs. Während der Fußball-WiM war die Tilber-Schiffahrtsfi-nie der sicherste Zubringer zum

Staddon.

Bis auf die hochaufragende Kuppel des Petersdoms und die wuchtige Engelsburg geraten dem Flußfahrer zwar keine touristischen Sehenswürdigkeiten ins Blickfeld, da die hohe Kaimauern, in die der einst tückische "Tevere" seit mehr als 100 Jah-ren eingebettet ist, die Aussicht versperren. Dennoch ist die Fahrt angenehm, vor allem bei der seit Jini andauernden Hitze, die

hassen, 'die zentral gelegene Ti-berinsel, von deren rechtem Ufer es nur ein Sprung bis ins volks-tümliche Viertel Trastevere ist und von deren linker Seite es zur Plazza Venezia per Pedes nur fünf Minuten dauert, zum Ausgangspunkt einer Schiffahrts-liste bie nach Cetta Artsea linie bis nach Ostia Antica zu

technologischen, Schon elwa 8 Jahre befördert dieser Schnellzug

praktisch störungsfrei die Fahrgäste auf der so beanspruchten Strecke zwischen der Hauptstad und dem Sü-

den des Landes. Heute geht es um die Schaffung eines "europäischen Netzes" von Hochschnellzügen, und dies soll den Verkehr zwischen vie-

len Staaten des Kontinents verbes-

Unser Bild: Solche französischen

Schnellzüge werden in nächster Zu-kunft die Strecke nach Spanien be-

ber", so genannt wegen seiner zeitwelig lehmgelben Färbung, die er sich auf dem rund 400 Kidie er sich auf dem rund 400 Kilometer langen Weg aus dem
toskanischen Apennin, über Umbrien und schließlich durch die
römische Campagna holt, auch
keine Ausnahme, was zunehmende Verschmutzung angeht. Projekte zu seiner Sanierung sind
vorhanden, wie üblich ist alles
eine Frage der Finanzen, Trotzdem wird an seinen Ufern erfolgdem wind an seinen Ufern erfolg-reich geangelt, nur den fetten Karpfen — kürzlich aus einer Mastanlage entwichen und ein Gaudi für die Acquabus-Passagie-re — war so nicht beizukommen.

Foto: AFP - TASS

jetzt allerdings befürchten, daß der Verkehr wegen des extrem niedrigen Tüberpegels schon früher als am 30. September, dem ursprünglich vorgesehenen Termin, eingestellt werden muß. So wird sich auch der Wunsch vieler Römer kaum verwirklichen lassen, die zentral gelegene Tiberinsel von deren rechtem Ufer Leider bildet der "blonde Ti-

# **Tiberpartie**

"Züge der Zukunft" heute und morgen

"oben" Fußgänger und Autofahrer fast zerfließen läßt.

Hitze und Trockenheit lassen

Schwere Vorwürfe erhebt In-Schwere Vorwürfe erhebt Indien in diesen Wochen erneut gegen Pakistan, daß die Aufständischen im Kashmir-Tal mit Waffen und durch die Ausbildung von Guerilla-Kämpfern unterstützt werden. Für die Vorwürfe spricht zumindest, daß nahezu täglich Separatisten beim Versuch gestellt werden, die Grenze nach Indien paratisten beim Versuch gestellt werden, die Grenze nach Indien illegal zu überqueren. Islamabad heize damit, so Innenminister Sayeed, die Situation nur noch weiter an. So bleiben die Unruhen in Jammu und Kashmir auch weiterhin ein ernster zwischenstaatlicher Konflikt, der jederzeit eskalieren kann Danan dünfter auch dieren kanin, Daran dürfte auch die Verhaftung der beiden der "Front zur Befreiumg von Jammu und Kashmir", Malik und Hamid Sheikh, wenig

## Die Trollope-Renaissance in Großbritannien

Im traditionsbewußten Britanim traditionsbewühren Britannien stehen die aus der Zeit von
Königin Viktoria stammenden
säulenartigen Briefkästen unter
Denkmalschutz. Ihre einstige Errichtung beruht auf dem Vorschlag eines Postbeamten, der im
vergangenen Jahrhundert jedoch vergangenen Jahrhundert jedoch nicht durch diesen Einfall, son-dern durch sein literarisches Schaffen zu Ruhm gekommen ist Anthony Trollope (1815-

Über 40 Romane stammen aus seiner Feder, Bei ihrem Erscheinen erwiesen sich die meisten als Bestseller, denn sie trafen genau den Geschmack der damaligen Zeit. Seine Bücher entsprachen der weitverbreiteten aristokratisch-bourgeoisen Unterhaltungsliteratur. Zum Unterschied zu seinen Zeitgenossen wie Dikliteratur. Zum Unterschied zu seinen Zeitgenossen wie Dik-kens und Thackeray, die in ihren Werken die durch die industrielle Revolution geschaffenen gesell-schatflichen Verhältnisse kritisch schaftlichen Verhältnisse kritisch akzentuierten, zeichnete Trollo-pe ein verklärtes Bild vom Le-ben der bürgerlichen Klasse, die er in den englischen Grafschaf-ten, das heißt der Provinz, an-siedelte, Große Beachtung fand seine Roman-Serie über Barche-

ster, eine fiktive Kathedralen-Stadt, Den darin enthaltenen in-formatorischen Details und Be-schreibungen nach soll es sich um schreibungen nach soll es sich um eine Kombination der Städte Sa-lisbury und Winchester handeln. Zu seinen künstlerischen Lei-stungen zählen auch einige poli-tische Romane, darunter vor al-lem das Buch "Der Premiermini-ster". Bei der Gestaltung der Ti-telfigur soll dem Autor der da-malige Regierungschef Gladstone als Apregung gedient haben.

mailge Regierungscher Gladstone als Anregung gedient haben. Trollope stand 33 Jahre seines Lebens im Dienst der königli-chen Post. In dieser Zeit schrieb er eine beträchtliche Anzahl sei-ner Romane, wobei er täglich noch vor Arbeitsbeginn ein enormes Pensum als Schriftsteller be-wältigte. Wie seine Biographen berichten, plante er in geradezu pedantischer Weise, wieviel Seiten er in einer Woche fertigzu-stellen hatte. Er schrieb diszi-pliniert nach der Uhr, indem er 250 Worte für 15 Minuten veranschlagte

Das Werk Anthony Trollopes erlebt in Großbritannien seit geraumer Zeit eine Renaissance, nachdem es bereits gegen Ende seines Lebens an Popularität an-gebüßt hatte. Der Stoff seiner Romane dient als Vorlage für Hörspiele und Fernsehfilme, und die Literaturwissenschaft befaßt sich mit der Wirkungsgeschichte des Gesamtwerkes. Dabei wird herausgestellt, daß das erwachte Interesse nicht zuletzt auch mit der Wickerschtdekung zuletzt auch mit der Wickerschtdekung zuletzt auch teresse nicht zuletzt auch mit der Wiederentdeckung "viktorianischer Werte" im Zusammenhang steht, auf die sich besonders konservative Kreise als ideologische Rüstung im politischen Tagesgeschäft berufen. Es sind Tugenden wie Redlichkeit, Arbeitsfielß, Sparsamkeit und Nächstenliebe durch Wohltätigkeit, auf die es sich zu besinnen gilt um die es sich zu besinnen gilt, um die zwischenmenschlichen Beziehungen in der rauhen Welt des erbarmungslosen Konkurrenz-kampfes einer Ellbogengesell-schaft erträglich zu gestalten. Die neue Erschließung des

Werkes von Trollope hat unlängst eine Gruppe von Litera-turfreunden veranlaßt, eine liteturfreunden veräniaht, eine interarische Gesellschaft zu gründen, die seinen Namen trägt. Sie will sich der Pflege seines Erbes widmen und es einer neuen Generation von Lesern nahebringen, die bisher zu den von dem Autor gestalteten Problemen keinen Zugen gefunden behon. gang gefunden haben.

## Im einstigen Paradies Indiens ist die

Morde, Feuergefechte, Sprengstoff- und Brandanschläge Streiks, Entführungen und Aus gangssperren — sie bestimmer derzeit den Alltag im imdischer derzeit den Alltag im imdischen Kashmir-Tal. Das einst als "Liebtiches Tal" und als Paradies bezeichnete Gebiet, wo Mogul-Herrscher und britische Kolonialbeamte gern den Sommer verbrachten, ist längst zur Krisenprovinz Nummer 1 des Landes geworden. Innenminister Mufti Mohammed Sayeed bezeichnete die Situation in der Region, die als einziger indischer Unionsstaat als einziger indischer Unionsstaat über eine moslemische Bevölke-rungsmehrheit verfügt, als "schrecklich und besorgniserre-

Allein am Wochenende, als Allein am Wochenende, als sich in der Unruheprovinz wegen eines dreitägigen Streiks der Transportunternehmen buchstäblich kein Rad drehte, fielen den blutigen Auseinandersetzungen wieder mehr als ein Dutzend Menschen zum Opfer, die meisten von henen gelfsche Rünger Armen thnen einfache Bürger. Armee und Polizei wurden zum wieder-holten Male in erhöhte Alarmbe-reitschaft versetzt.

Die Forderungen der Mohrzahl der Kashmiri nach Unabhängig-keit von Indien und der Bildung keit von Indien und der Bildung eines separaten moslemischen Staates — Hauptziel des nun seit acht Monaten andauernden bewaffneten Kampfes gegen die Truppen Indiens — sind in den zurückliegenden Wochen eher noch lauter und drängender geworden, Wie jetzt bekannt wurde, sollen alle Bevölkerungsgruppen zum "Volkskrieg" gegen Indien zusammengeführt werden "Azadi, Azadi" (Freiheit, Freiheit), erschallt es immer wieder in den Demonstrationszügen, Zur Durchsetzung ihrer Ziele greifen die militanten Moslems, angeführt von der "Front zur Bele greifen die militanten Moslems, angeführt von der "Front zur Befreiung von Jammu und Kashmir", verstärkt zum Terror. Daß darunter vor allem die Zivilbevölkerung leiden muß, beweisen tägliche Meldungen in der hiesigen Presse, in denen immer wieder von getöteten Kindern, Anschlägen auf Schulen, Verkehrseinrichtungen und öffentliche Gebäude die Rede ist.

Zur Rechtfertigung ihrer Handlungen machen die Moslems—

heute revoltleren bereits mehr als 30 verschiedene Gruppierungen gegen Delhi — geltend, daß sich die Ordnungskräfte der Zentralregierung in Jammu und Kashmir systematischer Verletzungen der Menschenrechte schuldig machen. Verwiesen wird dabei auf Aussagen von Juristen, die den Truppen "Besatzungsmanier" vorwerfen und eine "totale Entfremdung der Kashmiri" konstatieren, Hinzu kommt eine jahrelange Korzu kommt eine jahrelange Kor-ruption in der in Shimla ansäßi-gen Staatenregierung, die für Entgen Staatenregierung, die für Entwicklungsprojekte vorgesehene
Geider in dunklen Kanälen verschwinden ließ, Premier V. P.
Singh räumte dieser Tage denn
auch erstmals ein, daß Arbeitslosigkeit und das Versagen der
Politiker insbesondere die Jugend
in Jammu und Kashmir zu Gewaltfätigkeiten treibe Die Regierung in Delhi ihrer-

seits hat unmißverständlich klargestellt, daß sie Jammu und Kashmir als integralen Bestandteil der Union betrachtet, der nicht ver-handelbar sei. Gegen alle se-zessionistischen Bestrebungen, hieß es, werde scharf vorgegan-gen, Delhi, so glauben Beobach-ter in der Hauptstadt zu wissen, könne sich ein Einlenken in Kash-mir schon deshalb nicht leisten, da dies in dem Vielvölkerstaat sofort neue Forderungen nach Autonomie nach sich ziehen würde.



Die Mediziner Finnlands entfalteten eine umtassende Kampagne Massenmedien, deren Ziel eine Erhöhung der Kultur der Zahnpflege ist. Die Äskulapjünger aus dem Land Suomi behaupten mit Recht, daß die meisten inneren Organe des menschlichen Organismus, besonders der Speiseröhre, des Magens und der Leber, in vielem vom Zustand der Zähne abhängen. Zum Bestandteil dieser Kampagne gehört die Reklame neuer Arten Zahnpasten mit erhöhtem Fluorgehalt, die das Zahnfleisch und den zannpasten mit ernöhlem Floorgehalt, die das Zahnbürsten bequemer Form mit künstlichen Borsten werden angeboten, die bedienungsfreundlich sind und die Pulpaüberkappung nicht beschädigen. Außerdem wird hervorgehoben, daß gesunde, schöne Zähne die Psyche des Menschen positiv beeinflussen, der von seinem scharmanten Lächeln Genugtuung erhält.

Unser Bild: So macht eine finnische Firma im Rahman der "Zahnkampag-ne" Reklame für ihre Waren.

#### /In wenigen Zeilen

BERLIN. Die DDR will am 14. Oktober der Bundesrepublik bei-treten. Die Volkskammer stimmte treten, Die Volkskammer stimmte einem entsprechenden Antrag der CDU/DA-Fraktion mehrheitlich zu, in dem ferner die Verfasungsorgane der Bundesrepublik gebeten werden, zeitgleich mit dem Beitritt die Wahlen zum gesamtdeutschen Parlament zu ermöglichen

samtdeutschen Parlament zu ermöglichen,
PRETORIA, Der Afrikanische
Nationalkongreß (ANC) von Südafrika hat die "Suspendierung
aller bewaffneten Aktionen mit
sofortiger Wirkung" angekündigt,
In den Gesprächen zwischen Regierungsvertretern und dem ANC
in Pretoria hat die südafrikaniin Pretoria hat die südafrikani-sche Regierung als Gegenlei-stung angeboten, die scharfen Bestimmungen des Gesetzes über die innere Sicherheit zu "überprüfen". WASHINGTON, Iraks Staats-

chef Saddam Hussein hat gegen-über einem USA-Diplomaten in Bagdad damit bedroht, Saudi-Arabien anzugreifen, sollten die irakisches Ol durch die Saudische irakisches Ol durch die Saudische Wüste zum Roten Meer transportierenden Pipelines geschlossen werden. Wie die "Washington Post" berichtete, hat Saddam in dem Gespräch mit dem Diplomaten die Streitkräfte der USA davor gewarnt, in der Region zu

Die Auswahl "Panorama" wurde aus den Materialien der TASS und ADN vorbereitet.

Praktische Ratschläge

Für Handwerker Kleine Dinge machen Freude

Freude
Anlässe, zu denen man mit Geschenken Freude bereitet, gibt es wohl unzählige. Nun müssen Geschenke durchaus nicht immer große Dinge sein; bekanntlich bereiten selbstgefertigte Kleinigkeiten doppelte Freude, und zwarneben dem Beschenkten auch demjenigen, dem solch ein freudeauslösendes Stück gut gelungen ist.

Den hier vorgestellten nützlichen Gegenständen sieht man sicher an, daß sie mit viel Freude an der Sache angefertigt wurden.

cher an, daß sie mit viel Freude an der Sache angefertigt wurden, Da wäre zunächst das passende "Spiegelein" für die "Schönste im ganzen Land", außerdem ein ortgineil gestaltetes Tablett für gemütliche Stunden und auch eine kleine Holzdosenkaskade, für die es wohl immer den passenden

die es wohl immer den passenden

die es wohl Immer den passenden Inhalt gibt.

Zunächst der Spiegel: Die in der Skizze angegebene Form wind auf 0,8 bis 1cm starkem Sperr-holz aufgerissen und im ganzen-ausgesägt. Das ist erforderlich, um dem Handspiegel die notwen-ding Foetlorkeit zu verleihen. Die

um dem Handspiegel die notwendige Festigkeit zu verleihen. Die Größe ist varlabel. Der Spiegel sollte jedoch in solchen Maßen gehalten werden, daß man ohne Mühe das ganze Gesicht darin spiegeln kann. Zur Befestigung des Spiegels wird mit Leisten, die der Stärke des Spiegelglases entsprechen, ein Rahmen um diesen gelegt und mit dem Sperrholzuntengrund fest verbunden. Darauf

gelegt und mit dem Sperrholzuntergnund fest verbunden. Darauf kommt ein zweiter Rahmen, der das Spiegelglas einige Millimeter verdeckt und es mit dem gesamten Untergrund zusammenhält. Bevor dieser letzte Leistenrahmen fest mit dem übrigen verbunden wird, brennen wir mit einer Nadel (mit einer Zange fassen!) oder mit einem Lötkolben entsprechende Verzierungen in die Vorderansicht, vor allem in die des Griffs. Es empfiehlt sich auch, vor der Befestigung des Spiegelglases alle Holzteile zu lackleren und danach, wenn es erforderlich ist, lediglich den oberen Leistenrahmen nachzustreichen.

ren Leisterrammen hachzustreichen,
Das Tablett ist relativ einfach
zu bauen, Dazu benötigen wir
wiederum 0,8 bis 1cm star
Sperrholz in den gewünsch a
Maßen, An den betden schmalen
Seiten werden Griffe angebracht,
die zugleich als Begrenzung in
der vollien Breite des Tabletts
dienen, Für diese Griffe werden etwa 3 mal 3 cm stanke Leisten gebraucht, Zunächst verbinden wir auf jeder Seite jeweils
zwei nach innen angeschrägte
Stücke in entsprechendem Abstand durch Leim bzw. Schrauben
oder Nägel mit dem Sperrholzboden, Darüber kommen dann
durchgehende Leistenstücke, die
mit den darunter befestigten in
gleicher Weise verbunden werf

durchgehende Leistenstücke, die mit den darunter befestigten in gleicher Weise verbunden werden. So entstehen stabile Griffe, die vorher nicht gesondert ausgesägt werden müssen. Bleibt noch, die Griffe und die langen Kanten des Tabletts mit Brennmustern zu verzieren und das Ganze zu lackleren, dann wärd unser Tablett ganz sicher zu einem passenden Geschenk.

Der dritte Vorschlag für nibsches Geschenk betrifft in ze-

hübsches Geschenk betrifft indedosen in verschiedenen Größen.

dosen in verschiedenen Größen, die man sowohl einzeln als auch in den gezeigten Abstufungen bauen kann. Die Grundfläche sollte bei unterschiedlich hohen Dosen stets ein gleich großes Quadrat sein. Etwa 1 cm starke und 10 cm breite Brettchen werden dazu sauber miteinander verleimt. Für den Boden bzw. den Deckel schneiden wir aus gleichstarkem Holz Quadrate, deren Kanten je-

schneiden wir aus gleichstarkem Holz Quadrate, deren Kanten jeweils um etwa 1cm kürzer sind als die Breite der Brettchen. Darauf werden 0,5 cm starke quadratische Stücke aus Holz oder Hartfaserplatte befestigt, die genau in die Kastenöffnung passen. Der Boden wird nun fest mit

Kastenseiten verleimt

Mit unterschiedlichen, aber miteinander harmonisierenden eingebrannten Mustern und anschließendem Lackieren läßt sich eine interessante Wirkung erzielen. Man kann jedoch sowohl die Dosen als auch das Tablett und den Spiegelrahmen mit Lackfarben streichen, wobei man sich entweder für eine gut gewählte farbliche Abstufung oder für eine bewußt kontrastreiche Farbgestaltung entscheiden kann.

Fleckentfernung - aber richtigt

Nikotinflecke auf der Haut
Diese intensiv gelben bis
braunen Flecke, können mit einer Mischung aus Wasserstoffepoxid und Salmiakgeist entfernt werden. Mit dieser Mischung werden die Stellen mehrmals betupft, dann wäscht man gut ab und benutzt Fettkrem. Ein anderer Flecklöser steht in einer Mischung aus einem Teil Salzsäure und 10 Teilen Alkohol zur Verfügung. Es muß aber schnell gehandelt und gut abgewaschen werden!

Nikotinflecke auf der Haut

Mit unterschiedlichen,

tung entscheiden kann.

daß er

der Deckel so angepaßt, bequem abzunehmen ist

Auf dieses Fest wartete man schon lange, Wird doch ein Festi-val der deutschen Folklore nicht allzuoft veranstaltet — im Ge-blet Nordkasachstan eigentlich

zum zweiten Mal,
Das Stadion des Sowchos "Karagandinski", wo das festival der deutschen Folklore festival der deutschen stattfand, war bis auf den letzten Platz besetzt. Und das ist zu verstehen. Die Menschen versammelten sich hier, um die deutsche Sprache und deutsche Lieder zu hören, deutsche Volkstänze zu erleben. Viele der Anwesenden entdeckten hier für sich die Quellen des deutschen Volksschaffens. Es ist heutzutage kein Gehelmnis mehr, daß in den Kriegs- und Nachkriegslähren vie-Geheimnis mehr, daß in den Kriegs- und Nachkriegsjahren vieles getan worden ist, um unser Volk von den Quellen seiner geistigen Kultur zu trennen. Vieles ist leider unwiederbringlich verlorengegangen, Jetzt gilt es, das zu retten, was noch zu retten ist.

Erfreulich ist, daß sich an die sem Festival schon mehr Kollektisem Festival schon mehr Kollektive beteiligten als an dem ersten: Den Laienkünstlern aus den Rayons Bischkul, Bulajewskl, Woswyschenski, Moskowski schlossen sich deutsche Folkloreensembles aus den Rayons Presnowski und Dshambulski an, Einen großen Erfolg hatten auf dem Festival die Laienkünstler aus dem Kolchos "Sibir", die hierher aus dem benachbarten Rayon Issilkul, Gebiet Omsk, kamen.

Es ist in gegebenen Ver-hältnissen sehr schwer, eine deut-sche Laienkunstgruppe ins Leben zu rufen, aber vorläufig geht es damit voran, denn unsere Laies damit violat, denen es vielleicht sehr oft an entsprechender Mei-sterschaft fehlt, bezaubern dire Innigkeit und Liebe deutschen Lied und Tanz, daher mehr An ewinnen sie immer hänger: Was von Herzen kommt geht zu Herzen!

Den Gesichtern der Anwesenden waren Freude und Stolz, aber auch Trauer abzulesen. Gleichgültige gab es hier nicht. Alle Auftritte der Laienkünstler Alle Auftritte der Laienkunstler wurden von den Zuschauern sehr warm aufgenommen. Und als das Ensemble "Morgenlicht" aus der Agrofirma "Sowjetskaja" das Lied "Heimatlicht" bot, standen bei vielen Tränen in den Augen. Einen großen Erfolg hatte bei den Zuschauern das Ensemble den Zuschauern der Familie Neuwirt das Ensemble





Unversiegbarer Born der Volkskunst

## Was von Herzen kommt, geht zu Herzen

Deutsches Folklorefestival im Gebiet Nordkasachstan

Es ist bemerkenswert, daß das Repertoire der Ensembles inhaltsreicher und mannigfaltiger geworden ist, außerdem sind Schritte unternommen worden, die Kinder an unsere Laienkunst heranzuziehen.

Eine angenehme Überraschung war für die Teilnehmer des Festivals die Verkaufsausstellung der traditionellen deutschen handge-

traditionellen deutschen handge-fertigten Erzeugnisse sowie der

Nationalgerichte.

Das Fest der deutschen Volkskunst ist gut ausgefallen. Das ist ein wichtiges Verdienst der Ver-

anstalter dieses Festivals — der Leitung des Sowchos und des Gebietsgewerkschaftsrates, Alle Tellnehmer des Festivals wurden mit Ehrenurkunden des Gebiets-

mit Ehrenurkunden des Gebietsgewerkschaftsrates ausgezeichnet. In seinem Absohlußwort auf dem Festival sagte Joseph Miller, Direktor des Sowchos "Karagandinskil": "Hier brachte man heute die natürlichen Quellen des Volksliedes zum Fließen, Mögen sie sich in einen breiten Fluß verwandeln." Wunderbare Wortel Doch wenn keine landesweiten Voraussetzungen für die tatsächli-

che Verwirklichung dieses Wun sches geschaffen werden, bleiben es eben nur Worte.

Alexander REISCH

Gebiet Nordkasachstan

Unsere Bilder: Vor dem Beginn des Festes; Hauptbühne des Festivals; wer gibt den Auftakt? begeistertes Publikum;

Fotos: Sergej Busch







#### KGB sucht Gräber von Opfern der Repressionen

Das Komitee für Staatssicher-heit der UdSSR sowie die Ver-waltung des KGB für Moskau und das Moskauer Gebiet suchen parallel zu den Arbeiten für die Rehabilitierung den Orfen de Rehabilitierung der Opfer der Repressionen der 30er und 40er sowie Anfang der 50er Jahre sowie Anfang der 50er Jahre nach ihren Gräbern in Moskau und im Moskauer Gebiet. Das

geht aus einer Mitteilung des Pressezentrums des KGB der UdSSR hervor.

In letzter Zeit sind beim KGB Hinweise auf das Vorhandensein und die wahrscheinliche Existenz solcher Gräber auf einigen Fried-höfen Moskaus eingegangen, doch genauere Kenntnisse über kon-krete Stellen, wo Opfer der Repressionen direkt beigesetzt wur-

pressionen direkt beigesetzt wurden, gibt es vorerst nicht.
Dürchgeführt werden die notwendigen Prüfungsmaßnahmen, darunter die Befragung der örtlichen Bevölkerung und ehemaliger Mitarbeiter des NKWD. Die entsprechenden Materialien werden der Staatsanwaltschaft Moskaus vorgelegt

kaus vorgelegt.

Auch Gerüchten über Gräber

Muskau wird nachgegangen.

Ober eingegangene Hinwelse wurde der Moskauer Stadtsowjet

(TASS)

#### Unsere Sitten und Bräuche

## Früher und heute

Wie in einem Film rollt sich in meinem Gedächtnis das Bild der Vergangenheit ab. Ich stelle mir oft vor, wie in früheren Zeiten der arme Bauer mühselig mit seinem Pflug den kargen Boden akkerte. Ein Ochse oder eine Kuhmußten den schweren Pflug ziehen. Es vergingen Wochen, bis der Bauer sein Stückchen Land umpflügte. Sehr selten hatte er starke Ackengäule, die die Felder beanbeiteten, um sie schließlich in fruchtbares Ackerland zu verwandeln. Heutzutage sehen die Felder, die von Traktoren und Kombines bearbeitet werden, wie ein wogendes Meer aus. Diese Entwicklung kommt um jetzt so selbstverständlich vor, daß wir daran gar nicht mehr denken, wie schnell sich alles geändert hat. Der ehemalige Bauernhof wird allmählich zu einem landwirtschaftlichen Betrieb. Geflügel, Rinder und Schweine werden jetzt nur in gut mechani-Wie in einem Film rollt sich in nem landwirtschaftlichen Betrieb, Geflügel, Rinder und Schweine werden jetzt nur in gut mechanisierten Farmen gezüchtet. Die Kühe werden seit Jahren elektrisch gemolken, Den alten Bauernhof, gibt es im Grunde genommen nicht mehr. Selbst die Singvögel, die mit ihrem Zwitschern und Trilleren der ländlichen Naund Tirilieren der ländlichen Na-

gaben seiner Werke bekannt,

Kinder malen Märchen

tur ihre anmutige Note gaben, haben sich in die Stadt verzogen, wo sie von freundlicher Men-schenhand besser mit Nahrung versorgt werden. Der schönste Bauernhof von gestern verbleicht vor den heutigen großen land-wirtschaftlichen Betrieben. Durch diese Umwandlung sind auch vie-le alte Sitten und Bräuche in un-serem technischen Zeitalter spur-los verschwunden. Sogar die schmackhaftesten Bauerngerichte werden immer seltener zuberel-tet. Heutzutage sind viele von ihnen nur in nationalen Restau-rants und Cafes zu bekommen.

Ein großer Teil unserer Sitten Ein großer Teil unserer Sitten und Bräuche ist mit der Hochzeit werbunden. Wollte ein armer Bauer ein reicheres Mädchen heiraten, so mußte er dem Vater der Tochter außer zahlreichen Abgaben auch eine Messingpfanne schenken, und zwar in der Größe, daß "die Braut mit ihrem Sitzteile die Peripherie derrem Sitzteile die Peripherie derselben ausfüllte". Um die Tochter schneller zu verheiraten, war es üblich, daß die Mutter der Tochter auf irgendeiner ländlichen Hochzeit vom festlichen

Hochzeitstisch ein Stück Hoch-Hochzeitstisch ein Stück Hochzeitskuchen nahm und in einem Taschentuch versteckte, um ihn dann in derselben Nacht unter das Kopfkitssen ihrer Tochter zu legen. Man glaubte, daß in dieser Nacht die Tochter von ihrem zukünftigen Ehemann träumen werde. Andere versuchten, während des Tanzes mit der Braut einen Fetzen von dem Schleier der Braut zu erwischen, als Garantie dafür, daß die Tochter selbst bald vor dem Altar als Braut erscheinen werde. Wenn schlechtes, trockenes

Wetter war, wurden verschiedene Wetter war, wurden verschiedene Kräuter abgekocht und in einem Topf vor die Haustür gestellt. Der von den Kräutern aufsteigende Dampf sollte Regenwolken bilden und Regen bringen, Heutzutage werden mit Hilfe von Chemikalien künstlich Regen hervorgerufen. Die Lebensberdingungen haben, sich verbensbedingungen haben sich verbessert. Die durchschnittliche Lebenserwartung betrug damals 40 bis 45 Jahre, Jetzt ist sie schon an die 70 Jahre herange-

Emilia SPULING

# Русско-казахско-немецкий разговорник

Путешествие

делать пересадку прибытие время прибытия расписание поездов справочное бюро

Самолет

Где находятся кассы Аэрофлота? По каким дням летают самолеты на...?

Москву

Ленинград Алма-Ату Когда следующий рейс на...?

Когда отправляется рейс №...? Этот рейс прямой? Какая продолжительность Когда самолет прибывает в...? Есть ли промежуточная посадка? Где самолет делает посадку? Мне самолет делает посадку Мне, пожалуйста, билет на самолет до... рейс №... Когда я должен(-а) быть в

Аэропорт далеко от города?

Какой автобус идет до

аэропорта? Уже объявили...? рейс №... регистрацию посадку Когда (Где) регистрация? мой билет мой багаж моя ручная кладь Я могу взять эту сумку с собой? Смолько мне платить за

Помогите мне, пожалуйста... пристегнуть ремни откинуть кресло На какой высоте мы летим?

Где посадка (зал ожидания)?

Какая скорость самолета?

Мне плохо Меня тошнит У меня очень болят уши Дайте мне, пожалуйста,... воды гигиенический пакет

Саяхат

ауысып отыру келу келетін уақыты поездардың жүріс кестесі анықтама бюросы

Самолет

Аэрофлот кассалары қай Самолет... қай күндері ұшады?

Ленинградка Алматыға ...жаққа келесі рейс қашан болады? ...№ рейс қашан ұшады? Бұл рейс тіке уша ма? Қанша уақыт ұшады?

...самолет қашан келеді? Аралыққа қонып ұша ма?

Самолет қай жерге қонады? Маған... дейін №... рейстегі самолетке билет берінізші Аэропортта қай уақытта Аэропорт қаладан алыс па?

Аэропортқа дейін қандай автобус жүреді? ...хабарлады ма? №... рейске тіркеуге отырғызуға Тіркеу қашан (Қай жерде) Міне... билетім жүгім жүгім Кыла сумканы өзіммен бірге алуыма бола ма? Артық салмаққа қанша төлеуім керек? Отыру алаңы (күту залы) кай жерде?

Маған... көмектесіп жіберіңізші белдікті байлауға креслоны шалқайтуға Біз қандай биіктікте ұшып келеміз? самолеттін жылдамдығы кандай?

Менің мазам кетіп отыр Жүрегім айныды Құлағым (қатты) ауырып отыр Маған... беріңізші гигиеналық пакет...

Reisen

die Ankunft die Ankunft (szeit) der Fahrplan

Flugzeug

Wo befindet sich das Büro der Aeroflot? An welchen Tagen fliegen die Maschien nach...?

Moskau Alma-Ata Berlin Wann fliegt die nächste Ma-Wann ist die Abflugszeit für...? Wann ist die Abflugszeit für...? Ist das ein Direktflug? Wie lange dauer der Flug?

Wann landet das Flugzeug in...? Ist der Flug mit Zwischenlandung?
Wo landet das Flugzeug?
Ich möchte einen Flug nach...
buchen, Routenummer...
Wann muß ich auf dem Flugplatz sein? Ist der Flughafen weit von der Welcher Bus fährt zum Flugha-

Hat man schon... ausgerufen ..? den Flug Nr... die Flugabfertigung die Landung Wann (Wo) ist die Abfertigung? Hier ist mein Flugticket mein Gepäck mein Handgepäck Kann ich diese Tasche mitnehmen? Wieviel muß ich für das Über-

gepäck zahlen? Wo ist die Abfertigung (der Wartesaal)? Helfen Sie mir bitte... beim Anschallen meinen Sitz zu verstellen In welcher Höhe fliegen wir?

Wie ist die Fluggeschwindigkeit?
Ich fühle mich schlecht
Mir ist übel
Die Ohren tun mir weh
Bringen Sie mir bitte...

#### Für eine gesunde Lebensweise Kulturmosaik

# Ein Poesieabend Sport für jedermann Interessant verlief der Poesicabend in der Pawlodarer Schule Nr. 24, gewidmet dem 80. Geburtstag des Dichters Pawel Wassiljew. Die Veranstaltung wurde von den Schülern der 10 "A" Klasse unter Leitung der Lehrerin für russische Literatur G. Lebedewa organisiert. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Heimatmuseums L. Gresina erzählte, wie sie in langen Jahren Stoff über Pawel Wassiljew zusammentrug, und machte die Schüler mit den Ausgaben seiner Werke bekannt.

Unlängst wurde auf dem Sta-Unlängst wurde auf dem Stadion "Avangard" in Petropawlowsk, Gebiet Nordkasachstan, ein attraktives Massensportfest weranstaltet. Das waren Finalturniere im Rahmen der Unionsbewegung "Tage der Gesundhett". Hier versammelten sich Mannschaften aus 11 Gebieten Kasachstans und aus Alma-Ata.

stans und aus Alma-Ata.

Solche Massensportveranstaltungen werden nicht zum ersten Mal ausgetragen. Sie haben das Ziel, nicht nur spannende Sportwettkämpfe zu demonstrieren und hohe Leistungen aufzuweisen, sondern viel mehr die Popularität des Sports und der Körperkultur unter breiten Volksschichten zu erheben, Im voraus sei erwähnt, daß dies den Organisatoren dieser Veranstaltung — und das waren die Mitarbeiter des Staatlichen Sportkomitees der Kasachischen SSR, — ausgezeichnet gelungen ist. zeichnet gelungen ist.

Die Besatzung jeder Auswahl-mannschaft bildeten 7 Sportler: eine sportliche Familie (drei Mann), ein Gewichtheber, Marathonläufer und ein Kapitän. Die Wettkämpfe verliefen auf folgende Weise: Zuerst gingen die sportlichen Familien an den Start, Die Väter wettelfer-ten im Klimmzug und Hantelhe-ben, Die Mütter machten Liege-stützen und die Kinder maßen ihre Kräfte auf einer 50-m-Strek-ke und im Klimmzug.

Dann starteten die Marathonläufer — Männer auf 20-km-und Frauen auf 15-km-Strecken.

und Frauen auf 15-km-Strecken.

Ein besonderes Interesse rief aber der Wettkampf der Gewichtheber hervor. Starke Männer sollten mit einem 100 kg schweren Sack auf den Schultern 30 Meter zurücklegen. Wer es am schnellsten tat, war der Sieger. Der beste war da W. Klimenko aus Ksyl-Orda, der für diese 30 Meter nur 15,19 Sekunden brauchte. Auf der 20-km-Strecke siegte S. Asimbekow aus Semipalatinsk mit 1 Stunde 06 Minuten 28,9 Sekunden. Unter Frauen auf der 15-km-Strecke war S. Woltschuga allen anderen S. Woltschuga allen anderen überlegen, Und unter den sport-lichen Familien war die Fami-lie Butin aus dem Gebiet Pawlo-dar außer Konkurrenz.

Zum Schluß will ich nur sagen, daß solche Veranstaltungen vom großem Nutzen sind. Sie versammeln viele Zuschauer, spornen die Leute zu aktivem Sporttreiben an, machen die Menschen gesund und munter, verschaffen gute Stimmung und Lebensmut. Man sollte aber ähnliche Veranstaltung auch in anderen Städten öfter durchführen, Und dadurch aktiver die gesunde Le-

durch aktiver die gesunde Le-bensweise unter der Bevölkerung propagieren.

Igor KANJASCHIN Student

Petropawlowsk

Chefredakteur Konstantin EHRLICH

Unsere Anschrift:

Казахская ССР, 480044, Алма-Ата ул. М. Горького, 50 4-й этаж



Der Feriensommer lauft of Hochtouren, und viele Erwachsene beschäftigen sich gegenwärtig damit, Bedingungen für die sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder zu schaffen.

So wurde für die Kinder des Schullagers des Leninstadtbezirks in Karaganda ein Wettbewerb im Asphaltzeichnen organis i er t., "Dort, wo die Märchen wohnen" nannte er sich, Intitiatoren des Wettbewerbs waren der Methodiker für ästhetische Erziehung der Rayonverwaltung für Volksbildung R. Makarenko und der Kunsterzieher aus der 5. Mittelschule N. Jurtschenko.

Sieger des Wettbewerbs wurden Ira Kirjak ow a aus der 45. Mittelschule, Ira Matuljak aus der 23. Mittelschule und Aijona Richter, Jegor Popokow, Sascha Bojko aus der 38. Mittelschule. Vorzimmer des Chefredakteurs — 33-42-69, stellver fretende Chefredakteur — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77, Sekretariat — 33-34-37; Ab teilungen: Ideologische Massenarbeit — 33-38-69, 33-38-04; Ökonomik — 33-35-09; Wirtschaftsinforma tion — 33-25-02; Volksbildung — 33-37-62; Kultur — 33-43-84; Leserbriefe — 33-48-29, 33-33-96; 33-32-33; Literatur — 33-38-80; Sfilredakteur — 33-45-56; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Schreibbüro — 33-25-87; Korrektoren — 33-92-84.

Unsere Korrespondentenbüros: Dshambul — 5-19-02; Kustanal — 5-34-40; Pawlodar — 46-88-33; Petropawlowsk — 6-53-62; Zelinograd — 2-04-49.

ИНДЕКС 65414 Выходит ежедневно, кроме воскресенья к понедельника

«ФРОЙНДШАФТ»

Ордена Трудового Красного Знамени инпография Издательства ЦК Компартин Казахстана 480044, пр. Ленина, 2/4

Газета отпечатана офсетным способом

M 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 N 12345678910

Объем

Заказ 11943 2 печатных листа